



Ausgabe 92 | Dezember 2022

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

WWW.ALPENVEREIN-ZORNEDING.DE



 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Zorneding

Das neue Ski-Programm ist ab Oktober erhältlich!

OMNIBUS HÖHER Skireisen 2023



Entdecken Sie wunderschöne
Skireisen in unserem
aktuellen Winter-Katalog!
Gerne schicken wir Ihnen ein Exemplar zu.

Oder als
PDF downloaden:



OMNIBUS HÖHER GMBH

Oberseen 20a · 85665 Moosach · Tel. 0 80 91/97 31 oder 69 96 · Fax. 0 80 91/46 83
info@omnibus-hoeh.de · www.omnibus-hoeh.de

INHALT

AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Kurzmitteilungen	3

AUS DER SEKTION

Die Erlebnisse der „Steinadler“- Familiengruppe im Jahr 2022	9
Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!	12
Juni 2022 Flintsbach – Klettern macht riesig Spaß	16
Fotoimpressionen vom diesjährigen Triathlon	17
Selbstportraits Marianne Daiser, Naturreferentin	21
Schöner mit jedem Jahr – Die Rauhekopfhütte 1962 und heute	22
Zwischen tierischen Felsen und glitzernden Schätzen	25
Abenteuer Weißkugel (3738 m)	29
Eine autofreie „Familien“- Hüttenwanderung	33
Leserzuschrift: Seneca auf der Dufourspitze	37
Zitate, Aphorismen	38

PROGRAMM

Veranstaltungen	40
Ski- und Schneeschuhtouren am Wochenende	41
Ski- und Schneeschuhtouren am Mittwoch	46
Detailprogramm	47
Detailprogramme der Familiengruppen	48
Kulturwanderungen	57

ALLGEMEINES

Bewertungsskala für Skitouren	58
Teilnahmebedingungen für Touren	60
Neue Mitglieder 2022	61
Mitgliedsbeiträge	62
Vorstand	63
Mitgliederverwaltung, Impressum	64
Redaktionsschluss für Heft 93: 15. März 2023	

Titelfoto: Am Zustieg zum hinteren Daunkopf
Foto: Thomas Attenberger

GRUSSWORT



LIEBE BERGFREUNDE,

ein herrlicher Bergsommer ist zu Ende. Jeder von uns hat durch die stabilen Temperaturen schöne Erinnerungen im Gepäck.

Leider müssen wir diese hochsommerlichen Temperaturen auch global betrachten, und so hat sich der Alpenverein auf die Fahnen geschrieben, bis 2030 klimaneutral zu sein. Für uns heißt das jetzt festzustellen, wieviel CO₂ wir bei unseren Vereinsaktivitäten ausstoßen. Dann müssen wir Maßnahmen und Regelungen erarbeiten, um klimafreundlich unsere gemeinsame Leidenschaft, die Berge, zu erleben.

Ein erster Schritt ist eine neue MTB-Gruppe, die jeden Donnerstag im Sommer von Zorneding aus in die Pedale tritt. Siehe Aktuelles Seite 4.

An die wechselnden Corona-Zahlen und die gebotenen Verhaltensregeln haben wir uns mittlerweile gewöhnt, aber bitte bleibt vorsichtig, um euch und eure Bergkameraden weiter zu schützen. Die größte Ansteckungsgefahr besteht bei der gemeinsamen Autofahrt in die Berge.

Nun wünschen wir uns einen schneereichen Bergwinter und bleibt gesund.

Olte Prazowsky



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTTN“

Wasserburger Landstraße 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier
Tel. 08106 20722



FITNESSTRAINING

**Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),
Rückenstärkung (Pilates)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstraße 11, 85604 Zorneding
Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 25 €

Christa Haidinger
Monika Schmidt



FITNESSTRAINING

Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit (Stretching)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstraße 11, 85604 Zorneding
Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 25 €

Michaela Kirschneck
Werner Trax



TANZKREIS

(Standard und lateinamerikanische Tänze)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstraße 11, 85604 Zorneding
Anfänger: Sonntag, 18.45 - 20.00 Uhr
Fortgeschrittene: Sonntag, 20.00 - 21.15 Uhr

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



FREIES TANZTRAINING FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE (Standard und lateinamerikanische Tänze)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstraße 11, 85604 Zorneding
Mittwoch, 20.00 bis 21.30 Uhr

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



BOULDERN FÜR ERWACHSENE

Boulderraum der Sektion Haar,
St.-Konrad-Straße 7
(Zugang über die Tiefgarage)
Montag, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kletterschuhe in verschiedenen Größen
kann man ausleihen.
Einfach vorbei kommen und ausprobieren.

Leitung:
Moritz Benkert
moritz@benkert.me
Tel. 0176 47727082

WINTERSTAMMTISCH

Der Stammtisch in der Wintersaison findet beim Neuwirt in Zorneding jeweils mittwochs ab 19.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

- 14. Dezember 2022
- 11. Januar 2023
- 01. Februar 2023
- 22. Februar 2023 Aschermittwoch
- 08. März 2023
- 22. März 2023
- 05. April 2023
- 26. April 2023

Beachtet dazu bitte auch die Infos unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

REINHARD OLEINEK





NEUE MTB-GRUPPE

Seit dem Sommer gibt es eine neue Mountainbike-Gruppe, die regelmäßig von Zorneding aus Touren macht. Der Koordinator Thomas Pittroff stellt hier die Aktivitäten vor.

- Wie treffen uns immer am Donnerstag auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle in Zorneding um 18.15 Uhr.
- Von dort starten wir typischerweise Richtung Süden, Glonn, Oberpfraammers, Bruck, Berganger,...
- Wir vermeiden Strassen und fahren zu 90% auf nicht asphaltierten Wald- und Flurwegen.
- Man braucht für das, was wir fahren, kein Fully; ein Hardtail mit Federgabel ist absolut ausreichend.
- Das Tempo richtet sich immer nach dem langsamsten, niemand fährt mehr als 30 m voraus.
- Wir fahren typischerweise zwischen 90 und max. 120 Minuten ohne Pause, außer es muss mal eine/r für kleine Jungs/Mädels, dann halten wir natürlich an.
- Das Ziel ist, möglichst viele Hügel unterwegs zu fahren, deswegen ist es manchmal auch ein bisschen „zick-zack“, einfach nur um ständig auf und ab zu fahren, sozusagen Intervall Training. Dabei schaffen wir dann je nach Größe der Gruppe zwischen 25 km und 35 km und typischerweise so um die 400 - 450 Hm.
- Nach dem Radln gehen wir gemeinsam in einen Biergarten in Zorneding.

Jetzt ist bis zum Beginn der Zeitumstellung im Frühjahr erstmal Winterpause. Jedoch schicke ich bei guter Wettervorhersage für Sa. oder So. eine Anfrage in die WhatsApp-Gruppe, wer spontan Lust und Zeit auf eine Runde vor der Haustür hat.

THOMAS PITTROFF
08106 348 9910 / 163 876 3871
t.pittroff@gmx.de

Haustechnik-Meisterbetrieb 
Geb. **thälmeier** GmbH
Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 · 85591 Vaterstetten · Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 · Fax: 0 81 06 / 3 41 18
Internet: www.thalmeier-haustechnik.de · E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



DER BERGGOTTESDIENST

Am 24. September lud die Sektion Zorneding des Deutschen Alpenvereins ihre Mitglieder, die katholische Pfarrgemeinde St. Martin und die evangelische Christophorus-Gemeinde zum ökumenischen Berggottesdienst ein.

Trotz der unsicheren Wettervorhersage machten sich einige Unverdrossene auf den Weg zur Bründling-Alm unterhalb des Hochfellns, um an der Andacht von Pastoralreferent Christoph Müller und Pfarrerin Birgit Reichenbacher unter der Begleitung der Ammerthaler Blasmusik teilzunehmen.

Sie wurden nicht enttäuscht: zur Blasmusik wurde viel gesungen, es gab eine passende Predigt zum Thema „Bedeutung von Bergen in der Bibel“ - und das alles ohne Regen mit einem herrlichen Blick auf den Chiemsee! Ein geselliges Beisammensein rundete die Veranstaltung ab.

GÜNTHER WOELKE



*Pfarrerin Birgit Reichenbacher und
Pastoralreferent Christoph Müller*



Alle Teilnehmer



Elke ehrt die Jubilare

EHRUNG DER JUBILARE

Aufgrund von Corona konnte in den letzten beiden Jahren die Ehrung der Jubilare nicht in Präsenz durchgeführt werden. Deshalb haben wir in diesem Jahr die Jahrgänge 2020, 2021 und 2022 zusammengefasst.

Wir haben die Jubilare zu einem Grillfest an der Huiberglöhnt im Juni 2022 eingeladen und zur musikalischen Umrahmung die Baldhamer Stubenmusik engagiert.

Von den Eingeladenen konnte ca. ein Drittel, (35 Jubilare) teilnehmen. Ein Drittel sagte ab und ein weiteres Drittel schickte keine Rückmeldung.

Die Resonanz auf die Einladung war durchwegs positiv, alle haben die Form des Festes begrüßt, auch wenn ihnen eine Teilnahme nicht möglich war.

Zum Fest waren 10 Helfer im Einsatz und im Vorfeld viele Kuchenbäcker. Es wurde gegrillt, Kaffee und Kuchen verteilt und die Jubilare bedient. Alle Helfer waren auch am Vortag beim Triathlon schon aktiv. Deshalb doppelten Dank an sie alle, die zwei Tage zur Verfügung standen.

Die Teilnehmer äußerten sich sehr positiv zu dem schönen Gartenfest, dem Essen und der Musik. Auch waren sie dankbar, dass viel Zeit für ihre Erzählungen war und das Interesse der Zuhörer sehr gut war.

ELKE PIWOWARSKY



Während der Ehrungen



Spezieller Tischschmuck für die Feier



NACHRUF CLAUD GRÄBNER

Trauer um unseren Ehrenvorsitzenden: Er liebte die Berge und das gesellige Zusammensein in unserer Sektion Zorneding im Deutschen Alpenverein.

Mit großer Trauer und Bestürzung erfuhren wir vom Tod unseres langjährigen Freundes und Ehrenmitglieds Claus Graebner. Unser „Poldi“, wie wir ihn liebevoll nannten, wurde 92 Jahre alt und war bis zum Schluss aktiv in unserer Sektion.

„Poldi“ trat 1955 in die Sektion ein und engagierte sich 16 Jahre als Vorsitzender. Unter seiner Ägide wuchs die Sektion Zorneding zu einer großen Gemeinschaft heran. Er gründete neue Aktivitäten wie den Alpenvereinstriathlon, der aufgrund seiner familiären Atmosphäre bis heute

eine attraktive alljährliche Veranstaltung ist. Beliebt waren auch seine Gemeinschaftstouren auf Hütten und Berge. Bis ins hohe Alter machte er bei Skitouren mit großer Begeisterung mit.

Auch außerhalb des Vereinslebens hatte er vielfältige Interessen. So pflegte er mit viel Freude einen eigenen Weinberg in Dresden und besuchte gerne Kulturveranstaltungen wie Oper, Ballett und Theatervorstellungen. Dies hielt ihn geistig fit, sodass er bei unseren Besuchen oft interessante Anekdoten und Details zu den gemeinsamen Erinnerungen beisteuerte. Er erstaunte uns immer wieder durch sein breit gestreutes Wissen; es war eine Freude, sich mit ihm zu unterhalten.

Wir verabschieden uns in Dankbarkeit von unserem Bergkameraden.

DEINE FREUNDE DER SEKTION ZORNEDING.



Claus Graebner

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI
CH. KRUMPHOLZ
 ck Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
 Tel. 081 06 / 22631



Jürgen Lorenz

NACHRUUF JÜRGEN LORENZ

Deine Bergkameraden von der Sektion werden dich, lieber Jürgen, vermissen. Mit großer Trauer erfuhren wir, dass du von uns gegangen bist. Du warst ein Urgestein der Sektion, denn du warst Gründungsmitglied im Februar 1967, und bis zuletzt sahen wir dich mit Begeisterung bei den Vortragsveranstaltungen.

Jürgen Lorenz wurde 82 Jahre alt. Er engagierte sich in seiner Sektion und betreute für 25 Jahre das Büro im Vereinsheim. Auch die Skigymnastik lag ihm am Herzen; so organisierte er die Übungsleiter und die Halle und kassierte die Beiträge. In seiner Freizeit reiste er viel, und mit Leidenschaft bestieg er Berge und ging Ski fahren. Auch außerhalb des Vereinslebens hatte er

vielfältige Interessen. So besuchte er gerne Kulturveranstaltungen wie Theatervorstellungen und Konzerte.

Wir denken an dich in Dankbarkeit und verabschieden uns von unserem Bergkameraden.

DEINE FREUNDE DER SEKTION ZORNEDING.





DIE ERLEBNISSE DER „STEINADLER“-FAMILIENGRUPPE IM JAHR 2022

Trotz der vielen Corona-bedingten Unwägbarkeiten und einiger Planänderungen haben wir im letzten Jahr doch viel erlebt. Das zunehmende „Flügge-Werden“ der jungen Steinadler hatte zur Folge, dass wir erstmals Ausflüge komplett ohne Eltern und auch komplett ohne Kinder gemacht haben. Ja, so ändern sich die (Familien-)Zeiten!

Anfang Januar 2022: Oberlandhütte

Im Kalender stand eine Familien-Winterfreizeit in den Bergen. Leider hat das Coronavirus die Teilnehmerliste etwas durcheinander gewirbelt, aber immerhin sieben ‚übrig gebliebene‘ alte und junge Steinadler haben ein paar lustige Tage auf der Oberlandhütte und im angrenzenden Skigebiet verbracht.

Anfang Februar 2022: Zipfelbob-Tour

Voller Vorfreude packten wir unser Equipment für eine neue alpine Disziplin, die wir uns selber ausgedacht haben: „Eine Alpine Schneeschuh-Zipfelbob-Racing-Tour“!

Vom Parkplatz am Skigebiet Zahmer Kaiser marschierten wir mit Schneeschuhen durch verschneite Wiesen und Wälder den Berg



Ein hartes Rennen



hinauf und an der (kurzen) Leine folgten uns brav die bunten Zipfelbobs. Die Bergsport-Community muss sich sicherlich erst an den Anblick solcher skuriler Karawanen gewöhnen, aber ganz sicher werden die einschlägigen Magazine an diesem neuen Trendsport bald nicht mehr vorbei kommen!

Wir stiegen höher und höher und nach einer Brotzeitpause bei einer verlassenen Almhütte waren wir schließlich am Ziel der Träume – zumindest von den jungen Steinadlern: wir erreichten nämlich den Anfang einer Rodelbahn, auf der wir mit unseren Zipfelbobs wieder ins Tal brausen wollten. Die Schneeschuhe und Stöcke wurden in die Rucksäcke verstaut und die Helme und Skibrillen aufgesetzt. Dann ertönte auch schon das Startsignal und eine wilde Meute stürzte sich hoch motiviert in die platt gewalzte Bahn. Von nun an zählte jede Zehntelsekunde und bei

waghalsigen Überholmanövern wurde kein Zentimeter verschenkt. Ellenbogen an Ellenbogen rauschten wir durch den Schneekanal. Bei manchen Rennteilnehmern lies die Kurventechnik anfangs noch etwas zu wünschen übrig, und so erlebte das staunende Publikum den einen oder anderen wenig eleganten Abflug in die begrenzenden Schneehaufen. Unten am Ziel kamen jedoch alle heil an – wenn auch teilweise mit erheblichem Zeitrückstand.

Und praktischerweise gab's hier unten einen Sessellift, der direkt wieder hinauf zum Start führte. Und so fuhren wir noch einige Stunden auf und ab zu immer neuen Bestzeiten, und am Ende konnte jeder Zipfelbob-Pilot in perfekter aerodynamischer Haltung die Gleitpassagen entlang gleiten und superelegant durch die Kurven driften.



Schneeschuh-Zipfelbob-Tour



Wir sind schon höchst gespannt auf die nächste Zipfelbob-Rennsaison!

Mitte Februar 2022: Iglubau

Nach einem Jahr Corona-Pause hat es endlich wieder mit dem Bau unseres Sektions-Iglus geklappt! Das „Bau-Tagebuch“ mit allen Details und Bildern findet Ihr im Heft auf Seite 12.

Juli 2022: Angeln statt Biwaknacht

Unsere „Biwaknacht in den Bergen unter 100.000 Sternen“ haben wir wetterbedingt kurzerhand in eine gemütliche Almhütte verlegt. Vor der Hütte haben wir den Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot backen und Würstchen grillen genossen. Ein paar Regenschauer trieben uns später dann hinein in die warme Stube. Beim Uno spielen haben wir uns allerhand neue Regeln ausgedacht und bis spät in die Nacht gezockt. Am nächsten Morgen nach einem sonnigen Frühstück auf

der Terrasse haben wir unsere Sachen gepackt und sind zum Angeln gefahren. In Österreich geht das ziemlich unbürokratisch und man braucht nicht unbedingt einen Angelschein. Es dauerte gar nicht lange, da hatten wir 6 Fische gefangen und machten uns mit dieser reichen Beute wieder auf den Heimweg.

August 2022: Vom Brenner ins Zillertal

Zu Beginn der Sommerferien starteten wir zu unserer „Autofreien Familien-Hüttenwanderung vom Brenner ins Zillertal“. Was wir in den vier Tagen so alles erlebt haben, könnt ihr im Bericht auf Seite 33 nachlesen.

Und nun sind wir gespannt auf den kommenden Winter und hoffen auf viel Schnee und viele Teilnehmer – egal ob mit oder ohne Steinadler-Nachwuchs.

WERNER TRAX



Angeln



WIR BAUEN UNS EIN IGLU UND ÜBERNACHTEN (VIELLEICHT) DRIN!

Unser traditionelles Iglu-Bau-Projekt musste im Winter 2020/21 Corona-bedingt ja leider ausfallen - übrigens zum ersten Mal seit sieben Jahren!!! Aber Mitte Februar 2022 hat es wieder geklappt!

Auf einer Iglu-Baustelle ist der Bedarf an fleißigen Händen nahezu grenzenlos. Deshalb haben alle Familiengruppen der Sektion zusammengeholfen und einen Bau-Trupp mit rund 50 (!) kleinen und großen fleißigen Helfern zusammengestellt. Das gemeinsame Ziel war, einen Schneepalast zu errichten, an dem selbst die Redakteure von „Schöner Wohnen“ nicht vorbei kommen, und der auch für die eine oder andere Übernachtung eine kuschelige Unterkunft bieten sollte!

Wir trafen uns früh morgens bei der Monialm oberhalb vom Tegernsee und brachten Schneeschaufeln, Mörtelwannen, Pezzibälle und jede Menge anderer Utensilien mit, die man halt als Eskimo so braucht, um sich eine gemütliche Behausung zu errichten. Der Anblick grüner Wiesen und erster Frühblumen hinter den Autoscheiben hatte bei manchen Teilnehmern während der Anfahrt für ein wenig Skepsis gesorgt ob der Erfolgchancen unseres Projektes. Aber am



Der Iglu-Unterbau entsteht



Bauplatz angekommen, lagen dort immerhin 60 cm Schnee, und da kam die Zuversicht schnell zurück. Wir platzierten die Pezzibälle, Kübel und andere voluminöse Dinge auf einen Haufen und schichteten mit vereinten Kräften und mit Hilfe der Mörtelwannen Schnee über diesen Unterbau.

Bald war von dem bunten Plastik-Sammelsurium nichts mehr zu sehen. Nun durften die Kinder auf den Haufen klettern und diesen mit Ihren Schuhen verdichten, während die Erwachsenen eine Mörtelwanne nach der anderen voll Schnee luden und oben drauf kippten. So wuchs der Berg immer weiter, bis er schließlich gut zweieinhalb Meter hoch war und einen Durchmesser von ungefähr sechs Metern hatte. Das reichte für unsere Vormittagsschicht.

Nach der Mittagspause begann der Untertage-Bau: von zwei Seiten gruben wir mit Lawinenschaufeln Stollen in den Schneehaufen und bald stießen wir auf die ersten Eimer und Bälle aus der Unterkonstruktion und da schau her: auch zwei große Tüten Gummibärchen kamen zu Tage - welch ein Motivationsschub! Immer weiter höhltlen wir den Berg aus und beförderten Schaufel um Schaufel Schnee und alle anderen Fundsachen durch die beiden Stolleneingänge nach



Das Iglu wächst



Beginn des „Iglu-Basistunnels“



Kunst am Bau

draußen, bis wir schließlich den „Durchschlag“ in unserem „Iglu-Basistunnel“ feiern konnten.

Der Hohlraum im Inneren unseres Schneehaufens wurde immer geräumiger und bald konnte eine ganze Hand voll Kumpelinnen und Kumpels gleichzeitig unter Tage arbeiten. Es musste schließlich viel Material von der Kuppel und vom Boden abgetragen und zu einem der beiden Eingänge befördert werden. Draußen standen weitere Helfer mit Schneeschaufeln und entsorgten den Abraum. Jedes der Kinder wollte beim Aushöhlen mit Hand



Die Einweihungsparty



anlegen, und bald konnten die Kleinsten unter ihnen mit leuchtenden Augen sogar aufrecht im Iglu stehen.

Aber nicht nur unter Tage wurde fleißig gewerkelt. Neben dem Iglu entstand eine große Schneebar und ein paar Künstler und Botanikerinnen verzierten die Außenwände unserer Schneekuppel mit einem DAV-Logo und Blumenreliefs aus Schnee.

Nach insgesamt 5 Stunden Bauzeit waren wir fertig. Einer der beiden Eingänge wurde wieder zugemauert und von einem Schneemann bewacht. Die gut 12 qm weißer Naturfußboden im Iglu waren planiert und geglättet, und darüber wölbte sich eine sauber verputzte Schneekuppel, unter der nun auch fast alle Erwachsenen aufrecht stehen konnten. Welch ein toller Erfolg! Eine bunt

leuchtende Diskokugel verbreitete Partystimmung im Iglu. An der Schneebar gab's zur Einweihungsfeier heiße und gekühlte Getränke und drum herum jede Menge leuchtende Augen und stolze Gesichter.

Eine Woche nach der Einweihungsfeier haben übrigens ein paar der Bauarbeiter eine wilde Zocker-Party im Iglu gefeiert und eine ziemlich coole und gemütliche Nacht darin zugebracht. Auch haben wohl ein paar verirrte Skitourengeher unser Iglu mit einem der umliegenden Gipfelziele verwechselt.

Unser Eispalast trotzte noch gut vier Wochen lang der immer unbarmherzigeren März-Sonne, bevor die letzten Mauerreste schließlich einer Frühlingsblumenwiese wichen.

WERNER TRAX



Servus bis zum nächsten Winter



JUNI 2022 FLINTSBACH – KLETTERN MACHT RIESIG SPÄß



sen, die Eltern mal alleine klettern zu lassen. In dieser Zeit wurde der naheliegende Wasserfall erkundet. Zwischendurch kamen die Kleinen zum Essen und Hallo sagen vorbei. Nur mit auf die Erkundung von geheimen Pfaden durften die Eltern nie. Ich wurde zum Nachtfisch*. Felsrowdies* Nils, Miriam und ihr Nachwuchs im Bauch genossen ihre Doppelseillänge (und die Sicht ins Inntal). Für Uschi und Jan war Aller Anfang ist leicht*.

Es war ein wundervoller Tag für Groß und Klein. Ich freue mich auf viele weitere Familienklettertouren am Fels.

NIKOLAUS NEUMAIER

*Routennamen.

Bei bestem Kaiserwetter wagte sich die Familienklettergruppe - 8 Kinder und ihre Eltern - das erste Mal an den Fels. Auch für mich war es der erste Besuch des Klettergartens in Flintsbach im Inntal.

Nach dem Anlegen der Kletterhelme wurden Ausrüstung und Kinderwagen!! zum Einstieg gebracht. Fliegenschiss*, Schwer ist leicht was* (inkl der Variante) und Früchte der Saison* waren die ersten Routen. Alle Kinder haben sich am Fels ausgetobt, und ab und zu durften die Eltern auch klettern. Wer von den Kindern gerade nicht am Seil eingebunden war, hat mit Bandschlingen und Karabinern Baumverknöten geübt.

Nach der anschließenden Essenserstversorgung hatten sich die Kinder dazu entschlos-

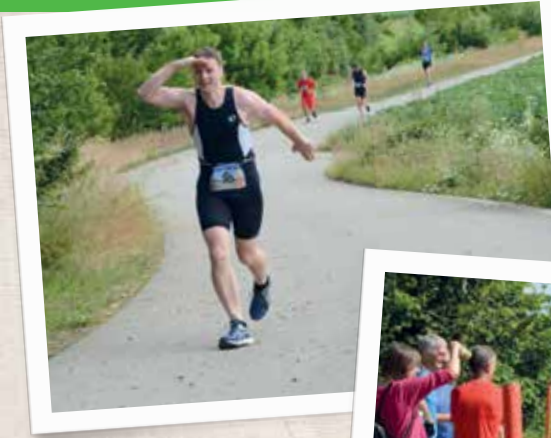




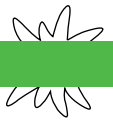
FOTOIMPRESSIONEN VOM DIESJÄHRIGEN TRIATHLON UND SOMMERFEST











SELBSTPORTRAITS EINIGER EHRENAMTLICH AKTIVER

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven vor.

Marianne Daiser: Naturreferentin der Sektion Zorneding

Vor kurzem wurde ich gefragt, ob ich ein Selbstportrait für die Bergseiten beisteuern könnte. „Gerne“, war die spontane Antwort. Die Frage war aber jetzt, was könnte ich schreiben?

Es ist das Verdienst meiner Mutter, dass ich Mitglied beim DAV Zorneding wurde. Vor vielen Jahren hat sie mich auf die Ski-Gymnastik vom Alpenverein aufmerksam gemacht, um sicherzustellen, dass ich nicht länger untrainiert auf den Ski-Pisten unterwegs bin.

Das war einer ihrer besten Tipps. Denn neben der besseren Fitness habe ich viele engagierte, motivierte Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen.

Das kameradschaftliche Miteinander und für einander da sein löste bei mir den Wunsch aus, selbst aktiv im Verein zu werden, doch wie? In meiner Freizeit „gartle“ ich gern und bin von Flora und Fauna begeistert. Als eure neue Naturreferentin möchte ich diese Begeisterung mit euch teilen und mit euch gemeinsame Aktivitäten entwickeln und umsetzen. Ich freue mich deshalb auch über eure Vorschläge und Anregungen.

Eure Marianne



Adler Apotheke / Tassilo Apotheke

SEIT ÜBER 50 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.



Apothekerin: Ulrike Sommer

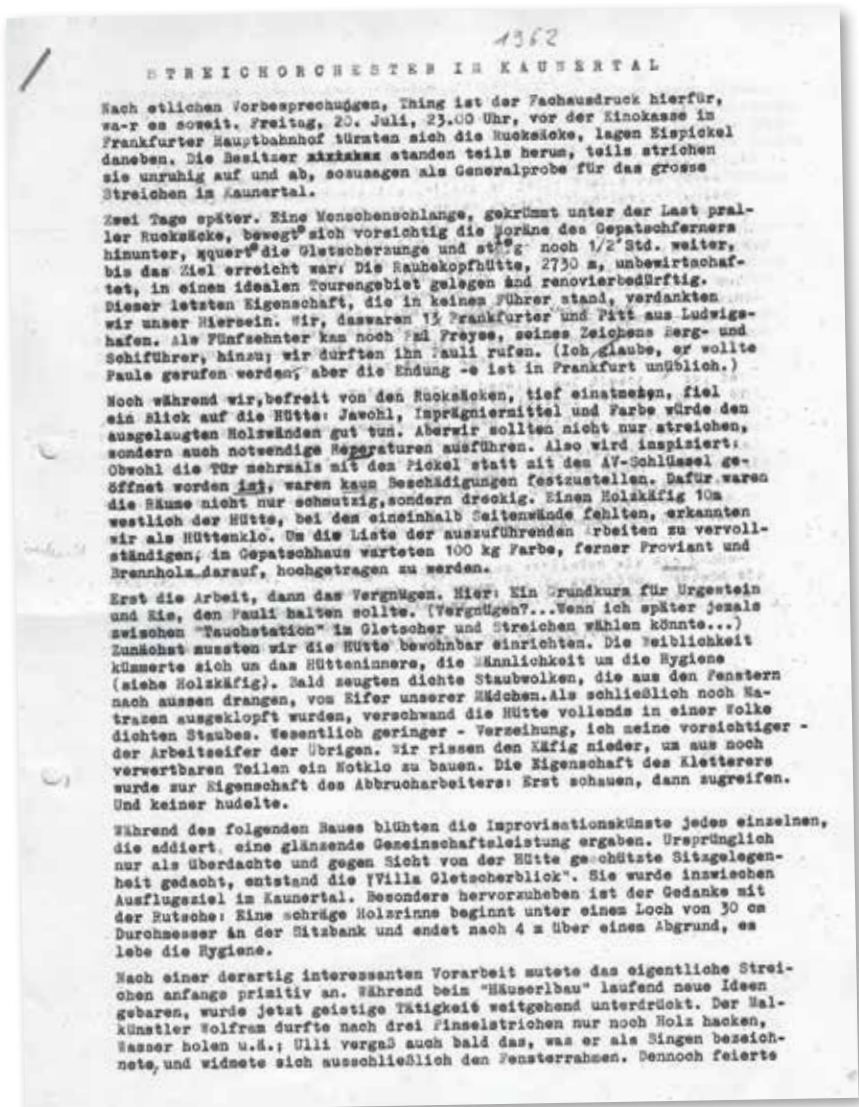
Birkenstraße 13a • 85604 Zorneding • Tel 08106/2744 • Adler@apotheke-zorneding.de

Herzogplatz 14 • 85604 Zorneding • Tel 08106/22269 • Tassilo@apotheke-zorneding.de



SCHÖNER MIT JEDEM JAHR - DIE RAUHEKOPFHÜTTE 1962 UND HEUTE

In Heft 90 der Bergseiten (Dezember 2021) berichtete Michael Bernauer über seinen Freiwilligen-Einsatz als Hüttenwirt auf der Rauhekopfhütte der DAV-Sektion Frankfurt. Bereits vor 60 Jahren machte ein anderes Mitglied unserer Sektion Bekanntschaft mit dieser abgelegenen Hütte. Im folgenden Text berichtet Herbert Happel, wie es 1962 bei seinem Hütteneinsatz zugegangen ist.





der Erfindergeist noch einmal Triumphe. Für die bis zu 8 m hohen Giebelwände stand nur eine 3,50 m lange Leiter zur Verfügung - auf dem Gepatschhaus 3 Stk. entfernt. Jedoch fanden sich zwei Strickleitern in einer Ecke. Nach sehr schwieriger Kletterei (Baken im Dachbalken, Trittschlinge, Griffe "dachlagelartig" abwärts geschichtet) erreichte Klaus den Schornstein und befestigte daran die Leitern mittels Seilen. Durch ein ausgeklügeltes Verspannungssystem konnten wir die Leitern an jeder Stelle der Hütte hinabhängen. Wiederwar ein letztes Problem gelöst, Auserwählte legten sich Brustgeschirre an, stiegen auf die Leitern und, nachdem die Selbstsicherung eingehängt war, setzte die Hauptarbeit ein. In dem Bestreben, möglichst einen breiten Streifen zu streichen - das Uahängen einer Leiter erwies sich als unständlich - führten diese Kühnen aufreibende Gleichgewichtsspiele aus, richtige Hüttenschmer. Natürlich wollte jeder auf die Leiter, aber wer oben war, räumte seinen Platz nur ungern. "Schließlich muß auch jemand Läden streichen." Gerd hielt sich tagsüber auf dem Dach auf. Einige neuereingelegte Schindeln, zufällig entdeckt, bestätigten seinen guten Willen, es zu reparieren, aber auch nicht mehr.

Mehrfachen Dank an Pauli! Erstens war er bereit, auf dieser Hütte, bei jeglicher Bequemlichkeit, einen Grundkurs zu leiten. Zweitens paßte er sich den Gegebenheiten an: regnete es, fand Theorie im Trocknen statt; konnte einmal nur wenige arbeiten, so nahm er sich die anderen vor zum Klettern, doppelte Arbeit für ihn; stiegen wir zum Gepatschhaus ab, um Material hochzuholen (und ... um die Annehmlichkeiten einer bewirtschafteten Hütte wie Schnitzel, Limonade u.s.w. zu genießen), begleitete er uns; mußte die Farbe trocknen, war er mit uns in Gletscherbruch oder auf einer Tour. So gelangen, dank Paulis Entgegenkommen und dank des guten Wetters, vier Gipfeltouren.

Freitag, 3. August, vormittags. Gruppenweise verließen wir die Bauerkopfütte, die, bis auf das Dach, in neuen Glanze strahlte. Während wir über den ausgepernten Weg zum Gletscher hinabstiegen, formulierte ich den Text für eine Annonce:

Erfahrenes Team sucht geeignete Hütte zum Renovieren.

gedruckt 1963
im Jugend am Berg



Örtchen mit Aussicht



Man muss sich nur zu helfen wissen



Rauhekopfhütte

Vieles hat sich seit 1962 verändert. Eine Solaranlage liefert jetzt Strom für Beleuchtung und Küchengeräte, in soliden Nebengebäuden befinden sich Sanitäranlage und Vorratslager, statt Plumpsklo in die Natur gibt es eine ökologische Entsorgung, statt mühsamem Lastenschleppen mit Muskelkraft bringt einmal im Jahr ein Heli alles Nötige.

Was sich jedoch nicht verändert hat, ist das andauernde große Engagement der zahlreichen Freiwilligen, das die Rauhekopfhütte zu einem gemütlichen Ort abseits der ausgetretenen Pfade macht.

HERBERT HAPPEL/MARGIT KARGER



Herbert beim Außenanstrich



Die Rauhekopfhütte 2022



ZWISCHEN TIERISCHEN FELSEN UND GLITZERNDEN SCHÄTZEN

Zorneding, 06.30 Uhr, der Bus kommt langsam ins Rollen. Nachdem alle Teilnehmer und Seile für die diesjährigen Hochtourentage eingesammelt sind, wird Fahrt aufgenommen. Unser Ziel: der Furkapass in der Schweiz. Was uns dort erwarten würde, wussten wir noch nicht so ganz. Die Berichte über nicht gehbare Hochtouren und schwierige Bedingungen um die Gletscher hatten sich in den letzten Wochen gehäuft, und auch der Wetterbericht war nicht besonders rosig. Trotzdem freuten wir uns auf ein paar schöne gemeinsame Tage, und auch müde und lädierte Beine konnten auf der Fahrt schon mal vorab ausgeruht werden.

Der 5-Minuten-Gipfel

Auf der Passhöhe angekommen, erwarteten uns bereits ungeduldig Birgit und Elmar. Für den Anfang sollte es auf das Kleine Furkahorn gehen. Eine gemütliche Nachmittags-tour, doch der Himmel verdunkelte sich bereits, und vor den dortigen Gewittern hatte ein Bergführer Birgit schon eindringlich gewarnt. „5 Minuten, dann drehen wir um“, meinte sie. ...und 5 Minuten ... und 5 Minuten... und dann standen wir in 5 Minuten plötzlich auf dem Gipfel. Um uns herum ragten Galenstock, Tiefenstock und das Große Furkahorn empor. Ein paar kleinere Felsformationen, genannt das Kleine Kamel und das Große Kamel, konnten wir ebenso bewundern. Die Schweizer hier haben es anscheinend mit tierischen Bezeichnungen für ihre Felsen. Der



Kletterteam Franzi und Peter

Blick auf die Gletscher zeigte allerdings ein trauriges Bild. Diese bestanden nur noch aus Blankeis, der Zustrom von den Seitenflanken war quasi nicht vorhanden und schon jetzt war klar, viele Eis-Touren werden dieses Wochenende nicht möglich sein.

Doch der erste Tag hatte auch etwas Gutes: schon jetzt zeichnete sich ab, wie gut unsere Gruppe harmonierte, und so konnte die ernüchternde Sicht auf das Eis die Vorfreude auf die kommenden Tage nicht trüben. Zumal



der Blick links und rechts des Weges zusätzlich vor allem für Stein-Liebhaber Großes versprach. Alle paar Meter schimmerte und glitzerte es und die ersten Schätze wurden schon eingepackt. Doch die wahrhaft großen



Auf dem Schildkrötengrat

Überraschungen sollten noch kommen. Am Abend wurde bei der üblichen, hervorragenden Schweizer Küche das Ziel für den nächsten Tag festgelegt. Auf den kleinen „chli“ Bielenstock sollte es gehen, für die Kletterwilligen unter uns über den nächsten tierischen Freund, den Schildkrötengrat.

Heute wird's ernst

Nach einem ausgedehnten Frühstück machten wir uns auf den Weg, und nach kurzer Suche nach dem Einstieg begannen wir die 4er-Kletterei - oder war da doch irgendwo eine 5 dabei? In zwei Seilschaften ging es Zug um Zug in wunderschönem Granit den Grat entlang. Anfangs in den Abläufen noch etwas holprig, später immer eingespielter, konnten alle die Tour hervorragend bewältigen. Nur Gerüchten zufolge soll vereinzelt dem Einen oder Anderen ein zaghaftes „oh weh“ über die Lippen gekrochen sein.

Auch unseren zwei Wanderern hatte der Tag etwas zu bieten. Sie wählten den deutlich schnelleren Weg Richtung Gipfel. Somit hatten sie genug Zeit, die Gegend zu erkunden und stießen auf eine wahre Schatzkammer: eine ehemalige Arbeitsstelle eines „Strahlenden“ (so werden Mineralien- und Kristallsucher in diesem Gebiet bezeichnet) mit wunderschönen Quarzkristallen. Martins größtes Fundstück hiervon war fingerdick. Nach einem kleinen Zwischenstopp für einen guten Kuchen auf der Sidelenhütte traten wir gemeinsam den Abstieg an und gerieten prompt in eines der Gewitter. Unversehrt, doch klatschnass, kamen wir am Hotel an und so musste unser Seilmaterial erstmal als Wäscheleine herhalten. Nach einer warmen Dusche wurden allerdings schon wieder Pläne für den nächsten Tag geschmiedet.



Nachtschwärmer und Frühaufsteher unter sich

Die Tour auf den Gletscher stand an und aufgrund eines sehr, sehr frühen Aufbruchs fragte Birgit unsere Gastgeber nach einem einfachen Thermoskannen-Frühstück am nächsten Morgen. Doch die Schweizer Gastfreundschaft lässt sich natürlich nicht lumpen und so wurde uns erstmal gezeigt, wie wir in die Küche kommen, wo alles für das Frühstück ist, und wie die Kaffeemaschine funktioniert. Am nächsten Morgen, genauer um 03.00 Uhr, klingelte der Wecker und noch schlaftrunken gingen wir zum Haupthaus – aber nanu, da brennt ja Licht in der Küche!. Dort stand unser Kellner. Denn wer beim Krimi-schauen die Zeit vergisst, macht hier anscheinend mitten in der Nacht den Gästen gerne auch noch Frühstück. Gestärkt machten wir uns um kurz vor 04.00 Uhr mit den Stirnlampen auf zu unserem heutigen Ziel, dem Tiefenstock.

Umkehren ist keine Schande

Bereits nach ein paar Metern hatten wir leider schon Verluste zu beklagen. Detlef war das Abendessen nicht bekommen, und so machte er sich lieber wieder auf den Weg zurück ins Bett. Dezimiert ging es weiter Schritt für Schritt im Schein der Stirnlampen Richtung Gletscher. Im beginnenden Tageslicht konnten wir schließlich Gurt und Steigeisen anlegen und setzten unseren Weg über Geröll und Eis fort. Ca. 200 Höhenmeter unterhalb des Gipfels kam jedoch die ernüchternde Einsicht.

Zwar hatte Birgit uns bereits ein wunderschönes Fixseil in den aufsteilenden Gletscher gelegt, doch die Randklüftung war zu groß und der



Wie geht es da rüber?

Übergang zum Felsen zu gefährlich. So traten wir ohne Gipfelglück den Rückweg an. Immerhin hatten wir so noch etwas Zeit, die wunderschönen Kristallformationen am



Wegrand zu bewundern und den Rucksack mit ein paar weiteren Fundstücken zu beschweren. Zurück am Hotel zeigte sich, dass es Detlef glücklicherweise inzwischen wieder besser ging, und so konnten wir den letzten Abend gemeinsam gebührend ausklingen lassen.

„Strahlender“ Abschluss

Den Vormittag des Abreisetages wollten wir als neugierige Bergsteiger nochmal ganz unserem Wissensdurst widmen. Birgit hatte ein Treffen mit einem Strahlenden aus Andermatt organisiert, der uns einen Einblick in die Gesteins- und Kristallwelt seiner Heimat geben wollte. Wer sich hier jedoch auf eine gemütliche Führung gefreut hatte, hatte weit gefehlt, denn ein Intervalltraining gab es gleich mit dazu. Kurzen, intensiven Bergsprints folgte Balancetraining im weglosen Gelände. Die

Belohnung: unfassbar viele Informationen über die Zusammensetzung verschiedener Gesteinsarten, die Entstehung von Quarzadern und Kristallen und als kleines Schmankehl zum Abschluss sogar noch ein Ausflug in die Botanik.

Müde und voll beladen mit glitzernden Schätzen und tollen Erinnerungen – das Auto muss auf dem Hinweg definitiv höher gelegen haben – traten wir am Sonntagnachmittag schlussendlich die Heimreise an. Der Dank geht natürlich an unsere - mal wieder hervorragende - Tourenleitung Birgit, aber auch an die gesamte Gruppe, die diese Tage zu einem wunderschönen Erlebnis gemacht haben.

FRANZI HAFT



Kristallunterricht



ABENTEUER WEIßKUGEL (3738 M)

Sektionstour in den Öztaler Alpen vom 23. bis 26. Juni 2022

Die Weißkugel ist mit einer Höhe von 3738 m nach der Wildspitze der zweithöchste Berg der Öztaler Alpen. Sie liegt an der Grenze zwischen dem österreichischen Bundesland Tirol und der italienischen Provinz Südtirol. Die Aussicht von der Weißkugel ist aufgrund ihrer zentralen Lage eine der umfassendsten in den gesamten Alpen. Sie reicht von den Berner und Walliser Alpen im Westen über Bernina, Ortler, Dolomiten und Großglockner bis zur Schobergruppe im Osten.

Etappenziel Oberetteshütte

Das Wetter versprach fürs Wochenende schön zu bleiben, und die Oberetteshütte am Ende des Matscher Tals war gerade wieder aus ihrem Winterschlaf erweckt worden. Und so starteten wir vier, Albert, Dietmar, Markus und Peter, morgens früh um 06.00 Uhr in Zorneding mit Vorfreude auf die kommenden Tage und Touren Richtung Vinschgau. Vorbei am Reschensee mit seinem markanten Kirchturm gings über Mals und dem ersten Südtiroler Bergsteigerdorf Matsch hinauf zum Gliereshof. Ein letzter Hochtourenausrüstungscheck, dann führte uns eine wunderschöne Wanderung oberhalb des Saldurbaches durch Bergwald und Hänge voller bezaubernd blühendem Almrausch hinauf zur hoch über dem Talschluss auf über 2670 m thronenden und schon von weitem sichtbaren Oberetteshütte.

Die Hütte steht inmitten grüner Wiesen unterhalb des ehemaligen Oberettesferners und hat eine bewegte Geschichte. Schon im Jahr 1883 bot die damalige Carlsbader Hütte ihren Gästen Schutz. Im Jahr 1945 brannte das Haus bis auf die Grundmauern ab, ehe es

viele Jahre später neu erbaut und 1988 erneut unter seinem jetzigen Namen eingeweiht wurde. Das Hüttenwirtepaar Karin und Edwin (Heinisch) empfing uns herzlich, waren wir doch einige der wenigen Gäste zu dieser frühen Zeit in der Sommersaison.



Regen kündigt sich an

Nach einer kurzen Stärkung und nachdem wir unser Zimmer mit herrlichem Blick auf die gar nicht allzu fernen Ortleralpen mit Königsspitze, Zebrù und Ortler bezogen hatten, ging es bereits zu einer ersten Akklimatisationstour in Richtung Oberettesjoch auf den nicht mehr vorhandenen



Kurz vor dem Ziel

Oberettesferner unterhalb der Schwemser Spitze. Über Schutt- und Geröllfelder und über Sanderflächen suchten wir - noch schwer atmend - unseren Weg so lange, bis der Höhenmesser 3000 m Meereshöhe anzeigte. Jetzt reichte es uns in doppelter Hinsicht. War die Aussicht auf die kommenden Touren motivierend, so waren die

trostlosen Schotterhänge eher das Gegenteil. Dafür entschädigte uns der beeindruckende Blick talauwärts Richtung Ortler.

Am Abend stand dann die Planung für den nächsten Tag und die erste „richtige“ Tour an. Mit Karte und Maßstab bestimmten wir unter Markus kundiger Anleitung Dauer, Auf- und Abstiegszeit und Route auf den auf der gegenüberliegenden Talseite thronenden 3394 m hohen Rabenkopf. Ein Blick aufs Wetter sagte uns, dass wir früh starten sollten, um wieder trocken zur Hütte zurück zu gelangen. Für den Nachmittag wurde ergiebiger Regen vorausgesagt.

Auf den Rabenkopf (3394 m)

So starteten wir zeitig in der Früh bei leicht bewölktem Himmel. Hüttenwirt Edwin hatte uns am Vorabend den genauen Aufstieg beschrieben. Aber erst einmal hieß es 400 m ins Tal des Saldurbaches abzusteigen. Unten angekommen, empfing und beäugte uns eine Herde Yaks oder Dzos, um die wir sicherheitshalber einen großen Bogen machten. Nach mühevolem Aufstieg durch die Schnalstaler Scharte über steiles Blockgelände

mit zum Teil nicht offensichtlicher Route standen wir am Mittag auf dem Gipfel, zu dem sich von Nordwesten (noch) der Planeiferner hochzieht. Die geplante Gratüberschreitung hinüber zum Matscherjochsee und zurück oberhalb des Matscher Tals mussten wir leider aufgrund des nun sich doch verschlechternden Wetters aufgeben. Ein letzter Blick auf unser



Ziel des nächsten Tages, die sich in Wolken hüllende Weißkugel mit ihren aperen Gletschern, und schon ging es eilenden Schrittes wieder entlang der Aufstiegsroute zurück. Das Spaltenbergungstraining am Nachmittag in der Nähe der Hütte mussten wir dann auch tatsächlich wegen des nun einsetzenden Regens abbrechen und fluchtartig, schon komplett durchnässt und frierend, die schützende Hütte aufsuchen.

Wie einer auf statt in die Spalte fällt

Waren die Verhältnisse auf der Aufstiegsroute zur Weißkugel am Vortag noch ziemlich schlecht, so verbesserten sie sich durch den Schneefall in höheren Lagen in der Nacht zusehends. Der Himmel war klar, unsere Kleidung halbwegs wieder trocken und so starteten wir kurz nach Sonnenaufgang (Sonnwende war ja gerade ein paar Tage her) zu unserem Highlight der Tourentage. Die Hütte hatte sich fürs Wochenende mit Tourengenhern merklich gefüllt und wir waren diesmal nicht allein unterwegs. Trotz des Neuschnees war der untere Gletscherteil aper, aber je weiter wir nach oben kamen, desto mehr Neuschneeauflage hatten wir unter unseren Steigeisen. Aber schon im unteren, aperen Teil passierte ein kleines Malheur. Beim Sprung über eine nicht allzu breite Gletscherspalte brach der Schneerand weg und Peter landete verklemmt mit dem Fuß am einen Ufer und dem Rucksack am anderen Ufer a u f und glücklicherweise nicht i n der Spalte. Ein schnelles Seilmanöver und er war wieder aus seiner misslichen Lage befreit. Diese kleine Episode bedeutete aber, von nun an noch mehr Aufmerksamkeit auf die Spur zu legen. Der weitere Aufstieg gestaltete sich jedoch problemlos in einer phantastischen Gletscherwelt.



Jetzt darf gefeiert werden

Nach Überwindung eines ca. 40°-45° steilen Hangs unter T-Ankersicherung und eines schmalen, luftigen Firngrats standen wir vor dem letzten Hindernis zum Gipfel. Es galt jetzt, „nur“ noch die Türme des anschließenden Felsgrats zu überklettern bzw. zu umgehen. Markus im Vorstieg sicherte die drei Nachsteiger über das Hindernis hinweg und dann standen wir gegen 11 Uhr bei wolkenlosem Himmel und einer atemberaubenden Fernsicht am schmalen Gipfel der Weißkugel.

Den problemlosen Abstieg absolvierten wir gerne mit genussvollen Pausen. Die herrliche Bergwelt immer wieder bewundernd, erreichten wir am Nachmittag wohlbehalten die



Oberetthütte. Nach der gelungenen Tour bei herrlichem Bergwetter schmeckte das wohlverdiente Helle nochmal so gut. Gemeinsam ließen wir die Erlebnisse des Tages und die schöne Tour noch einmal Revue



Auf dem Gipfel der Weißkugel

passieren, war doch der nächste Tag schon der Tag der Heimreise.

Aber so einfach von der Hütte absteigen und heimfahren wollten wir dann doch nicht. Und so planten wir am Abend den Rückweg hinauf zu den Saldurseen mit Abstecher zur südlichen 3301 m hohen Schwemser Spitze.

Hinauf zum Abstieg

Mit nun wieder schwerem Gepäck ging es nach dem Frühstück den steilen Pfad unterhalb der Schwemser Spitze hinauf zu einem Übergang ins Hochtal der Saldurseen. Hier erwartete uns wiederum eine Geröllwüste, die uns die Lust am weiteren Aufstieg zur südlichen Schwemser Spitze nahm, vielleicht auch aufgrund der nicht mehr zu überbietenden Tour vom Vortag. Deshalb beschlossen wir, uns lieber die Seen näher anzuschauen und dort ausgiebig Rast zu machen. Verpasst haben wir wahrscheinlich nicht wirklich etwas, außer vielleicht die andere Perspektive vom Gipfel der Schwemser Spitze. Da es das schöne und warme Wetter zuließ, wagten Albert und Markus dann den Sprung in einen der zugegebenermaßen kalten Seen. Jedenfalls sah es so aus, als hätten sie großen Spaß dabei gehabt. Die „wasserscheuen“ Kameraden Dietmar und Peter dagegen beobachteten das Treiben lieber vom Ufer aus.

Kurze Zeit später führte uns der Weg wieder über Hänge voller blühendem Almrausch und durch zauberhaften Bergwald - dieses Mal aber steil hinab ins Tal. Die letzte Wegstrecke ging es entlang des Saldurbachs bis zum Parkplatz. Mit der Heimfahrt endeten vier ereignisreiche, wunderschöne Tourentage im immer noch recht einsamen hinteren Matscher Tal. Wir waren uns einig, dass Markus ein beeindruckendes Ziel ausgewählt hatte.

DIETMAR HALLMANN



EINE AUTOFREIE „FAMILIEN“- HÜTTENWANDERUNG VOM BRENNER INS ZILLERTAL

Oder: Der laaaaange Weg zum Tiramisu

Die Entspannung begann für unsere „Familiengruppe“ bereits beim Packen: die Teenager verzichteten zu Beginn der Sommerferien auf unsere Gesellschaft und zogen es vor, daheim zu bleiben. So durften wir ‚verwaiste‘ Eltern den Rucksack und die Verpflegung nur für uns alleine packen.

Am Samstag, den 30.07., starteten wir frühmorgens mit der S-Bahn und trafen uns zu fünft am Grafinger Bahnhof. Mit Zügen und einmal umsteigen kamen wir gemütlich nach drei Stunden Fahrt am Brenner-Bahnhof

an. Der Stau zum Ferienstart auf der Autobahn ließ uns im Zug völlig kalt. Der erste italienische Cappuccino im Bahnhofscfé schmeckte vorzüglich und machte uns fit für die Wanderung.

Nach wenigen Metern hatten wir die laute Autobahn überquert und begannen den Aufstieg ins stille Venntal. Ein Plakat am Wegesrand warb für die „legale Entnahme von Wölfen und Bären“, was bei dem einen oder anderen von uns zu sorgenvollen Blicken führte. Die hielten jedoch nicht lange, denn



Hier wäre kein schlechter Brotzeitplatz



während der nächsten Stunde „entnahmen“ wir jede Menge Himbeeren und Blaubeeren am Wegesrand und genossen den Blick zurück auf den Brennersee und voraus auf die hohen Berge. Sehr wenige andere Menschen begegneten uns, nur eine verängstigte Wanderin flüchtete vor den neugierigen Kühen, die uns aber problemlos passieren ließen. Auch zwei Murmeltiere konnten wir in nur drei Meter Entfernung gut beobachten.

Insgesamt 1300 Höhenmeter und knapp vier Stunden sind es bis zur Landshuter Europahütte, die im Jahr 1899 auf 2693 m erbaut wurde. Wie kann man nur auf die Idee kommen, hier oben, so exponiert eine Schutzhütte zu errichten? Die für uns plausibelste Erklärung war, dass der Bauplan wohl auf der Landshuter Hochzeit so

zwischen drei und vier Uhr morgens entstanden sein muss.

Sehr nette Hüttenwirte, leckeres Essen und ein gemütliches Matratzenlager erwarteten uns. Zum Glück erfuhren wir nach den laut heulenden Winden und dem klappernden Blechdach in der Nacht erst am nächsten Morgen, dass die Hütte in den nächsten Jahren wohl abgerissen werden muss, da der Untergrund wegen des abnehmenden Permafrost zu instabil wird.

Am Morgen zogen wir gut ver mummt zur nächsten Etappe weiter, denn es war ziemlich kalt geworden. Wir überquerten die Grenze von Österreich nach Italien und die 1000 Höhenmeter Abstieg ins Tal in Richtung San Giacomo schafften es schnell, dass uns wieder warm wurde. Beim weiteren Aufstieg zur



Landshuter Europahütte



Hochfeilerhütte auf 2710 m begegnete uns eine Herde mit 14 Steinböcken, die wir lange beobachteten. Diese Begegnung und der Gedanke (oder war's doch eher ein Wunschtraum?) an Tiramisu und Aperol Spritz hielten uns aufrecht. Immerhin machten uns einige entgegenkommende Wanderer entsprechende Hoffnung darauf. Oben angekommen, konnte die sehr komfortable Hütte mit ihrem 3-Gänge-Bergsteigeressen unsere müden Muskeln schnell wiederbeleben.



Steinböcke nahe der Hochfeilerhütte

Dank eines T-Shirts mit dem Logo unserer Sektion wurden wir von einer Familiengruppenleiterin der Sektion Haar freudig begrüßt, die mit Freunden und ebenfalls ohne Kinder unterwegs war. Und das nette Hüttenteam stellte uns am Abend auch noch seinen Laptop zur Verfügung, auf dem wir die Vize-Europameisterschaft der DFB-Damenmannschaft im Livestream miterleben durften!

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg zum höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen, dem gut 3500 m hohen Hochfeiler. Ein entgegenkommender Herr erklärte uns skeptischen, nicht ganz schwindelfreien Wanderern, es sei wie ein Spazierweg nach oben, nur höher. Die im Internet beschriebenen Schneefelder waren in diesem Sommer alle verschwunden, so dass der Aufstiegsweg nun ausschließlich auf sandigem und felsigem Untergrund verlief. Unzählige tiefe ‚Schnaufer‘ und ein paar steile Fels-Passagen später hatten wir das Gipfelkreuz und unser Tagesziel erreicht.

Beim Abstieg konnten wir die tollen Blicke in alle Richtungen genießen. Das Wetter spielte mit und bis auf ein paar Wolken hatten wir eine großartige Sicht. Rechtzeitig zum Mittagessen mit Kaiserschmarrn und einem wohlverdienten und lange ersehnten (!)

Modernste Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverblendschalen (Veneers Lumineers®)



ZAHNHEILKUNDE IM
BIRKENHOF

Dr. med. dent.
SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY
WERNER GEORG RAUH
und Kollegen

Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 27 71
Telefax 0 81 06 / 231 88
E-Mail: info@zahnarzt-zorneding.de
Internet: www.zahnarzt-zorneding.de



Gläschen Aperol Spritz oder Rotwein waren wir zurück auf der Hütte.

Der letzte Tag führte uns wieder an den Steinböcken vorbei, erst hinab ins Tal, dann wieder hoch zum Pfitscher Joch. Hier begann dann der finale Abstieg zum Schlegeis-Stausee. Der Weg führte durch ein schönes Tal hinab, doch mit der Bergeinsamkeit war es aufgrund der vielen Wanderer und Mountainbiker hier vorbei. Bei der Rückfahrt - erst mit dem Bus nach Mayrhofen, dann weiter mit einer Lokalbahn und dem Zug - fühlten wir uns an frühere Interrail-Zeiten erinnert. Mit Tischdecke verzehrten wir stilvoll die letzten

Käse- und Wurstbrote beim Picknick im Abteil.

Es war eine tolle Tour! Danke an unseren Familiengruppenleiter Werner Trax, der alles wie immer bis ins Detail fürsorglich geplant und uns Eltern diese Tour auch zugetraut hat. Bei der Nachbesprechung am heimischen Daxenberg gab es dann - dank der „Hüttenwirtin“ Corinna und Carsten - den einen oder anderen Aperol Spritz und eeeeeendlich das lang ersehnte Tiramisu!

SABINE KURZ



Auf dem Hochfeiler



LESERZUSCHRIFT: SENECA AUF DER DUFOURSPIITZE

Mit dem Winterheft 2020 wurde die Rubrik „Zitate und Aphorismen“ in diesem Heft neu eingeführt. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Dazu hat die Redaktion eine nette, interessante mail von Manfred Heublein erhalten. Er macht einen Vorschlag für ein weiteres Zitat für diese Rubrik (siehe weiter unten). Wie er darauf gekommen ist, lesen Sie in seiner Mail:

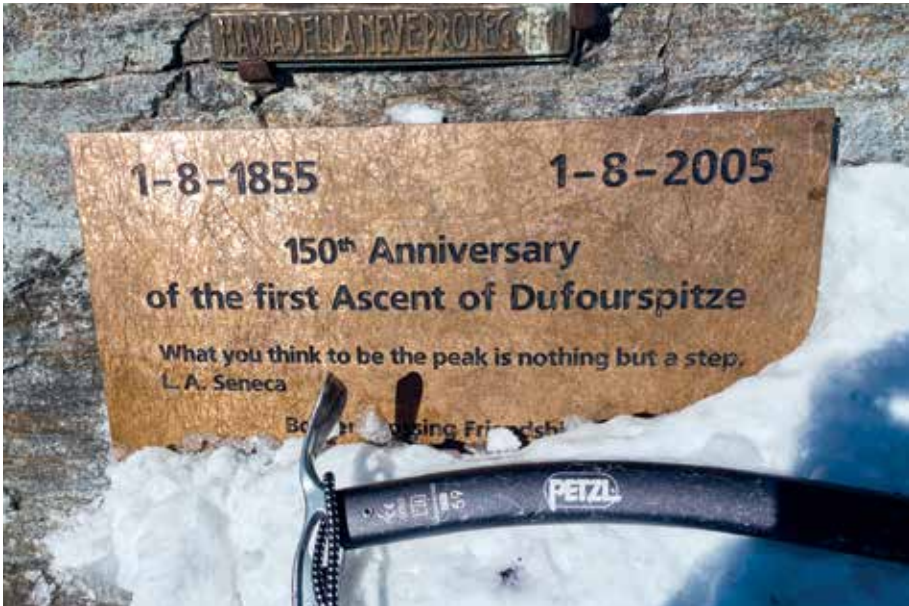
Lieber Franz, liebes Redaktionsteam,

Heute hatte ich durch Zufall die Bergseiten von Dezember 2021 in der Hand und mein Blick fiel auf die Seite „Zitate, Aphorismen“. Falls diese Rubrik noch fortgeführt wird, würde ich gerne etwas beitragen.

Mitte April 2017 habe ich gemeinsam mit Bernd Worlitzer die Dufourspitze bestiegen. Nach dem bitterkalten Aufstieg bis zum Skidepot und der anschließenden Gratkletterei herrschte am Gipfel angenehme Windstille. Wir waren ca. 20 Minuten allein am Gipfel, sodass das beeindruckende Panorama eine besondere Wirkung entfaltete. Ich habe diese Tour bis heute als mein schönstes Bergerlebnis und meinen größten alpinen Erfolg in Erinnerung.

Am Gipfelkreuz befand sich eine Gedenkplakette anlässlich des 150. Jubiläums der Erstbesteigung. Das dort eingravierte Zitat von Seneca lautet:

„What you think to be the peak is nothing but a step.“



Zitat Seneca



ZITATE, APHORISMEN

In dieser neuen Rubrik möchte die Redaktion in den nächsten Ausgaben der *Bergseiten* Zitate und Aphorismen aufführen, die mit Bergen oder dem Bergsport zu tun haben.

Dazu gibt es eine große Bandbreite. Einige sind tief sinnig und regen zum Nachdenken an, andere mögen reiner Unsinn sein. Dies können die Leser selbst entscheiden.

Falls einige unserer Leser den einen oder anderen Spruch beitragen möchten, bitten wir um Zusendung mit Herkunftsangabe an die Redaktion (redaktion@alpenverein-zorneding.de).

**„Was du für den Gipfel hältst,
ist nur eine Stufe.“**

Seneca





BEVOR IHRE ALARMANLAGE MAL WIEDER NICHT ANSCHLÄGT ...



**WARTEN SIE NICHT
BIS ES ZU SPÄT IST...**

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich
von unseren Profis beraten!

SICHER IST SICHER...

- Alarmanlagen
- Überwachungskameras
- Beratung & Installation

schon ab
399,-€

von

EP: ELEKTRO
ElectronicPartner

ROHRL

Elektro Röhl GmbH
Wasserburger Landstraße 2
85604 Zorneding
Telefon: 08106 - 29061



VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden – falls nicht anders angegeben – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding, statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 10.12.2022	Adventsfeier Gasthaus Neuwirt Zorneding Beginn 18.00 Uhr	Werner Schindler
Mittwoch 25.01.2023	Liebe auf 4 Pfoten -Vom Straßenhund zum Sozialarbeiter- Ein zertifizierter Hundeführer berichtet von den gemeinsamen Ausbildungsprogrammen und einem intensiven Erfahrungsweg mit seiner Hündin Emma. Durch ihr liebevolles Wesen und die große Gelehrigkeit wurde sie in vielen speziellen Lehrgängen als Therapie- und Begleithund ausgebildet und zum Team mit ihrem „Mensch“ zusammengeschweißt. In Pflegeheimen, Kindergärten, Schulen etc. konnte sie die erfahrene Liebe schon an viele Bedürftige weitergeben.	Referent: Hans Schenk https://therapie-hund-emma.de/
Mittwoch 22.02.2023	Ladakh – ein Wiedersehen Nachdem ich bereits 1992 zum Trekking in Ladakh war, sind wir 2018 mit einer privat organisierten Tour durch Ladakh gereist. Meist abseits der allg. bekannten Routen der Reiseveranstalter. Wir besuchen viele Orte, sind auf kleinen Trekkings unterwegs und unsere Reise endet schließlich in Srinagar am Dhal-See.	Referent: Karl-Heinz Heger
Mittwoch 29.03.2023	Georgien und Armenien Begleiten Sie mich auf einer Reise durch den Osten Georgiens bis in den Süden von Armenien, vorbei an den schneebedeckten Bergen des Kaukasus, uralten Klöstern und Höhlenstädten. Ich finde es spannend Länder zu entdecken, wo Orient und Okzident aufeinander treffen. Die Region fesselt den Reisenden durch ihre Geschichte, eine wunderbare Natur, den Ursprung des Weinbaus und den heiligen Berg Ararat.	Referent: Atto Lorenz



SKI- UND SCHNEESCHUHTOUREN AN WOCHENENDEN

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich **nur auf den Aufstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 58 und 59 erläutert.
- Die Anmeldung für Touren am Wochenende erfolgt telefonisch / per E-Mail bis **spätestens**

donnerstags, 18.00 Uhr oder am **Donnerstag um 19.30 Uhr** persönlich in der Huiberghütt. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen – es erleichtert den Tourenführern die Arbeit!

- **Je nach Wetter- und/oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.**
- Hinweis zu Schneeschuhtouren: hier bezieht sich, anders als bei den Skitouren, die Gehzeit auf den Aufstieg und Abstieg.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 11.12.2022	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023 bge13@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 18.12.2022	TOUR IN DEN BAYERISCHEN VORALPEN Je nach Schneelage mit oder ohne Skier	Christoph Mathä 08106 23159 christoph.mathae@arcor.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 24.12.2022	VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Freitag 30.12.2022	JAHRESABSCHLUSSTOUR hoffentlich mit Pulverschnee!	Rupert Heer 08641 5917173 rupertheer235@gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Freitag 06.01.2023	TOUR JE NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023 bge13@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 07.01.2023	SCHNEESCHUHTOUR TRISTMAHLNSCHNEID (1452 m) Bayerische Voralpen; 800 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Sachrang	Ian und Annie Jenkins 08065 775 ian.jenkins@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 08.01.2023	TOUR JE NACH SCHNEELAGE	Werner Schindler 0173 2303423 schiwe69@email.de	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 14.01.2023	LVS-TRAINING für alle Skitouren- und Schneeschuhgeher, Variantenfahrer, Winterwanderer Ausgangsort: Spitzingsee Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz Kurvenlift	Thomas Zanker 0043 6648563710 thomas.zanker@baysf.de Kathrin Worlitzer 08194 932287 KathrinWurli@gmx.de	
Sonntag 15.01.2023	HOHER KOPF – ROSSLAUFSPITZE (2373 m – 2248 m) Tuxer Alpen; ca. 1250 Hm; 4Std. Ausgangsort: Innerst	Rupert Heer 08641 5917173 ruperttheer235@gmail.com	
Sonntag 22.01.2023	KLEINE HÖRNLE-REIB'N (1548 m) Ammergauer Berge; für Gemütliche, ca. 850 Hm; ca. 3 Std. Ausgangsort: Unterammergau / Kappel	Kathrin Worlitzer 08194 932287 KathrinWurli@gmx.de	
Sonntag 22.01.2023	SCHNEESCHUHTOUR AM SYLVENSTEINSPEICHER Bayerische Voralpen; 300 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Fall	Jenny Fischer 08142 6558961 jenniferfischer3@gmx.de	
Samstag 28.01.2023	SCHNEESCHUHTOUR LAUBENSTEIN (1350 m) Chiemgauer Alpen; 700 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Parkplatz Lederstube	Jenny Fischer 08142 6558961 jenniferfischer3@gmx.de	
Samstag 28.01.2023	SCHÜTZKOGEL (2069 m) Kitzbühler Alpen; 1150 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Jochberg	Adi Kiderle 089 9034212 adi@kiderle.com	
Sonntag 29.01.2023	BODENSCHNEID (1650 m) Bayerische Voralpen; 850 Hm; 2,5 Std. Ausgangsort: Rottach-Egern, Mautstraße	Elke Piwowarsky 0157 34207499 elke@piwowarsky.de	
Donnerstag – Sonntag 02.02.– 05.02.2023	GENUSS-SKITOUREN IN DER WILDSCHÖNAU (nachhaltige Anreise mit öffentlichen Verkehrs- mitteln) Bis zu 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Auffach Anmeldeschluss: 31.12.2022	Markus Gamisch 089 20966316 markusgamisch@yahoo.de Kathrin Worlitzer 08194 932287 KathrinWurli@gmx.de	



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 04.02.2023	SCHNEESCHUHTOUR SCHNEEBÜHEL (1470 m) Kaisergebirge; 800 Hm; 5,5 Std. Ausgangsort: Griesenau / Kaiserbachtal	Ian und Annie Jenkins 08065 775 ian.jenkins@ t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 05.02.2023	FAMILIENSKITOUR BRAUNECK (1555 m) Bayerische Voralpen; 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Lenggries	Dirk Friess 08441 860205 dodi.friess@gmx.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag – Samstag 11.02.- 18.02.2023	WINTERWOCHE IM LUNGAU eigenverantwortliche Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Ausgangsort: Mariapfarr Anmeldeschluss: 20.12.2022	Anmeldung über Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 11.02.2023	SCHNEESCHUHTOUR über die AMMERGAUER HÖRNLE Ammergauer Alpen; 850 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Unterammergau	Jenny Fischer 08142 6558961 jenniferfischer3@ gmx.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 12.02.2023	HOCHALM (2012 m) Berchtesgadener Alpen; ca. 1350 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Ramsau	Rupert Heer 08641 5917173 rupertheer235@ gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 19.02.2023	PANGERT (2550 m) Tuxer Alpen; 1200 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Mösl (Zillertaler Höhenstraße)	Christoph Mathä 08106 23159 christoph.mathae@ arcor.de	K ●●●●● T ●●●●●
Dienstag – Samstag 21.02 – 25.02.2023	SKITOUREN im PRÄTIGAU Ostschweiz; 1200 bis 1600 Hm; 3-6 Std. Ausgangsort: Langwies / Arosa Anmeldeschluss: 31.12.2022	Birgit Gemünd 08106 22023 bge13@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 25.02.2023	SCHNEESCHUHTOUR SCHÖNBERG (1620 m) Bayerische Voralpen; 900 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Fleck	Jenny Fischer 08142 6558961 jenniferfischer3@ gmx.de	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 25.02.2023	RAMKARKOPF (2063 m) Kitzbüheler Alpen; 1000 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Kelchsau	Adi Kiderle 089 9034212 adi@kiderle.com	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 26.02.2023	TRAINSJOCH (1707 m) Bayerische Voralpen; 900 Hm; (Verlängerung um 200 Hm möglich); 3,5 Std. Ausgangsort: Ursprungpass	Hermann Obermeir 08106 31330 hermann.obermeir@web.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 04.03.2023	INNERER FALK (2669 m) Zillertaler Alpen; 1500 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Gerlos Kühle Rast	Christoph Mathä 08106 23159 christoph.mathae@arcor.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 05.03.2023	HIPPOLD (2542 m) Tuxer Alpen; 1200 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Lager Walchen	Markus Gamisch 089 20966316 markusgamisch@yahoo.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 11.03.2023	SCHNEESCHUHTOUR STREICHER (1594 m) Inzeller Kienberge; 800 Hm; 5,5 Std. Ausgangsort: Aschenau / Ruhpolding	Ian und Annie Jenkins 08065 775 ian.jenkins@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 12.03.2023	FAMILIENSKITOUR HIRSCHBERG (1668 m) Bayerische Voralpen; 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Scharling	Dirk Friess 08441 860205 dodi.friess@gmx.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 18.03.2023	HAARALMSCHNEID (1594 m) Chiemgauer Alpen; 850 Hm; 2,5 Std. Ausgangsort: Urschlau	Berti Thoma 08106 301209 dbthoma@outlook.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 19.03.2023	SEBLASKOGEL (3235 m) Sellrain; ca. 1600 Hm; 5,5 Std. Ausgangsort: Lüsens	Rupert Heer 08641 5917173 rupertheer235@gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 25.03.2023	ROSSKOPF (2576 m) Tuxer Alpen; 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Christoph Mathä 08106 23159 christoph.mathae@arcor.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 26.03.2023	ZILLERKOPF (2962 m) Zillertaler Alpen; 1550 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Zillergrund	Birgit Gemünd 08106 22023 bge13@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Freitag – Dienstag 31.03. – 04.04.2023	HOCHTOUREN IM FURKAGEBIET Zentralschweiz; bis zu 1800 Hm; 4-6 Std. Voraussetzung: sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen; Trittsicherheit auf ausgesetzten Felsgraten Ausgangsort: Realp Anmeldeschluss: 31.12.2022	Birgit Gemünd 08106 22023 bge13@t-online.de Markus Gamisch 809 20966316 markusgamisch@yahoo.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 01.04.2023	GROSSER TEST der NEUEN HELIUM-LAWINENAIRBAGS Bayerische Voralpen Vorteil dieser neuen Airbags ist, dass sie nicht nur in einer Lawine für den nötigen Auftrieb sorgen und so eine Verschüttung verhindern können, sondern sie erleichtern mit ihrem Auftrieb bereits den Aufstieg und ermöglichen bei der Abfahrt auch bei schwierigsten Verhältnissen ein lockeres „Schweben“ über den Schnee.	Birgit Gemünd 089 20966316 bge13@t-online.de	
Samstag 01.04.2023	ELMAUER TOR (1950 m) Kaisergebirge; 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Wochenbrunner Alm	Berti Thoma 08106 301209 dbthoma@outlook.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 02.04.2023	HOCHSEISER (3206 m) Hohe Tauern; ca. 1770 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Enzinger Boden	Rupert Heer 08641 5917173 rupertheer235@gmail.com	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 16.04.2023	KASERER (3265 m) Zillertaler Alpen; 1800 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Innerschmirn	Birgit Gemünd 08106 22023 bge13@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 22.04.2023	WOLLBACHSPITZE (3209 m) Zillertaler Alpen; 1950 Hm; 6 Std. Ausgangsort: Ziller Grund	Chris Sicka 08106 219733 c.sicka@gmx.de	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 23.04.2023	MOUNTAINBIKETOURE WACHOLDERTRAIL Kreuz und quer entlang des Isar-Hochufers 300 Hm; 25 km; 5 Std. Ausgangsort: Wolfratshausen Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Werner Schindler 0173 2303423 schiwe69@email.de	K ●●●●● T ●●●●●
Montag 01.05.2023	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (FALLS NOCH SCHNEE LIEGT!) Wilder Kaiser; 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm Sehr zeitige Abfahrt!!!	Birgit Gemünd 08106 29197 bge13@t-online.de	K ●●●●● T ●●●●●



SKI- UND SCHNEESCHUHTOUREN AM MITTWOCH

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung am Donnerstag. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis spätestens Dienstagabend bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON	DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
14.12.2022	BERND FRIESS	08106 20136	08.02.2023	HERMANN OBERMEIR	08106 31330
14.12.2022	SCHNEESCHUH-TOUR MIT IAN UND ANNIE JENKINS	08065 775	15.02.2023	ADI KIDERLE	089 9034212
21.12.2022	BERND FRIESS	08106 20136	22.02.2023	DIETER SCHLERETH	08106 20197
11.01.2023	DIETER SCHLERETH	08106 29197	22.02.2023	SCHNEE-SCHUHTOUR MIT IAN UND ANNIE JENKINS	08065 775
18.01.2023	BERND FRIESS	08106 20136	01.03.2023	ELKE PIWOWARSKY	0157-34207499
18.01.2023	SCHNEE-SCHUHTOUR MIT IAN UND ANNIE JENKINS	08065 775	08.03.2023	ELKE PIWOWARSKY	0157-34207499
01.02.2023	HERMANN OBERMEIR	08106 31330	15.03.2023	BERND FRIESS	08106 20136
			22.03.2023	DIETER SCHLERETH	08106 29197





DETAILPROGRAMM

Das Ausbildungsprogramm zur Übersicht

LVS-Training

Samstag, 14.01.2023

- BESCHREIBUNG:** Um 8.00 Uhr treffen wir uns am Parkplatz Kurvenlift am Spitzingsee. Von dort gehen wir gemeinsam ins Übungsgelände in der Nähe der Firstalm. Dort üben wir bis ca. Mitte des Nachmittags in Kleingruppen die Funktionsweise der LVS-Geräte, Einfach- und Mehrfachverschüttung, sowie Sondieren.
- AUSRÜSTUNG:** LVS-Gerät (kann bei der Sektion ausgeliehen werden), Lawinenschaufel und -sonde, Tagesverpflegung inkl. warme Kleidung.
- ANMELDUNG:** Bis 04.01.2023. Die Anmeldung wird erst mit Überweisung von 15 Euro auf das Sektionskonto bei der Raiffeisenbank (siehe Seite 64) wirksam.
- LEITUNG:** Kathrin Worlitzer Tel. 08194 932287; KathrinWurli@gmx.de
Thomas Zanker Tel. 0043 6648563710; thomas.zanker@baysf.de





BOULDERGRUPPE DES JDAV ZORNEIDING FÜR KINDER

Seit Juni 2022 läuft das Boulder-Training für 10- bis 11-Jährige. Derzeit haben wir 11 begeisterte Mädchen und Jungs dabei. Zusammen trainieren wir einmal die Woche in der DAV-Halle in Grafing. Hierbei versuchen wir, spielerisch die Grundlagen des Boulderns / Kletterns zu vermitteln. Ein Ausflug in eine Boulderwelt unserer Region, um den Kids Abwechslung und neue Erfahrungen zu bieten, steht ebenfalls vor der Tür. Hierauf freuen wir uns als Trainer bereits sehr, da wir die vermittelten Inhalte des Trainings gerne auch in einem anderen Setting sehen möchten. Für uns bleibt weiterhin der Spaß am Sport das wichtigste Ziel dieser Gruppe.



Beste Grüße, Mo und Domi

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: jugendreferat@alpenverein-zorneding.de

KLETTERKURSE FÜR GROßE UND KLEINE FAMILIENKLETTERER UND -KLETTERINNEN

Dank unserer frisch ausgebildeten DAV-Klettertrainer und -Betreuer Mo und Domi (Moritz Benkert und Dominik Strunz) können wir wieder Kletterkurse für unsere Familienklettergruppe anbieten:

- Topropekurs: 20.-22.01.2023
- Vorstiegskurs: 03.-05.02.2023

Termine sind jeweils Freitag ab 17 Uhr,
Samstag ab 10 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr.

Kosten pro Kurs: 45 Euro Kursgebühr für Erwachsene (Kinder sind frei) + Eintritt + (ggf.) Leihusrüstung

Teilnehmen können alle großen und kleinen Kraxler und Kraxlerinnen. Das Ziel der Kurse ist die erfolgreiche Abnahme der DAV-Kletterscheine „Indoor Toprope“ und „Indoor Vorstieg“.
Bei Interesse und für Rückfragen wendet euch bitte an uns: familienklettern@dav-zorneding.de

Werner und Niki





AUSFLÜGE DER FAMILIENGRUPPEN AB DEZEMBER 2022

Teilnahmebedingungen unter:

[www.alpenverein-zorneding.de\Jugend und Familien\Familiengruppen](http://www.alpenverein-zorneding.de/Jugend%20und%20Familien/Familiengruppen)

Vorankündigung: Familienklettern am Fels

- BESCHREIBUNG:** Wir wagen uns wieder zum Kraxeln an echten Fels. Kinder- und elternfreundliche Felsen warten darauf, erklommen zu werden. Genaues Ziel wird eine Woche vorher bekannt gegeben.
- TERMIN:** Sonntag, 07. Mai 2023 (wir haben sonnigstes Felskletterwetter gebucht)
- ANFORDERUNGEN:** Regelmäßige Teilnahme beim Familienklettern & absolutes Beherrschen der Sicherungstechniken.
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug
Anmeldung per email unter familienklettern@alpenverein-zorneding.de
- LEITUNG:** Miriam & Nils Dieterich, Nikolaus Neumaier

Familiengruppe „Steinböcke“: Eltern + Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren

Anmeldung bei den Organisatoren Laura Pimpl, Miriam und Nils Dieterich
(E-Mail: steinboecke@dav-zorneding.de)

Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug aller Familiengruppen der Sektion!
Details: siehe bei der Familiengruppe „Steinadler“ auf Seite 54

Familien-Winterfreizeit in den Bergen

- BESCHREIBUNG:** Wir stimmen uns schon mal auf Fasching ein. Ein gemütliches Treffen an der Huiberghütt. Bei Schnee und gutem Wetter sind wir draußen zu finden und bauen viele Schneetiere. Bei schlechtem Wetter sind wir drinnen, wo wir spielen und zu Musik tanzen. Aber natürlich alles in großartigen und fantasievollen Kostümen.
- TERMIN:** Sonntag, 12. Februar 2023
- ANFORDERUNGEN:** keine
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor der Party



Rodelspaß

- BESCHREIBUNG:** Wir suchen uns eine schneereiche Rodelstrecke, die auch für die Steinböcke zu meistern ist.
- TERMIN:** Sonntag, 26. Februar 2023
- ANFORDERUNGEN:** keine
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wanderung um die Osterseen

- BESCHREIBUNG:** Bei einer Wanderung um die Osterseen wollen wir den Frühling willkommen heißen. Das Spielen und Entdecken soll auch nicht zu kurz kommen. Die Wanderung ist kinderwagentauglich.
- TERMIN:** Sonntag, 26. März 2023
- ANFORDERUNGEN:** keine
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Kleine Radtour

- BESCHREIBUNG:** Bei gutem Wetter wollen wir endlich wieder die Fahrräder aus der Garage holen und einen Fahrradausflug unternehmen. Ziel ist der Pöringer Waldspielplatz. Je nachdem wie fit unsere Gruppe ist, fahren wir vorher noch ein paar Umwege und Schleichwege ab, oder auf direktem Weg zum Ziel! Anschließend wollen wir am Spielplatz picknicken und hoffentlich die Sonne genießen.
- TERMIN:** Sonntag, 23. April 2023
- ANFORDERUNGEN:** Fahrrad mit Anhänger oder Kindersitz. Fahrzeit gesamt: 1 Std.
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug





Familiengruppe „Alpensalamander“: Eltern + Kinder von ca. 4 bis 8 Jahren

Anmeldung bei den Organisatoren Janine und Stefan Hesselschwerdt
(E-Mail: alpensalamander@dav-zorneding.de)

Hüttentour mit Rodelspaß

- BESCHREIBUNG:** Wir wandern zu einer Berghütte und rodeln mit unserem Zipfel- oder Lenkbob oder Schlitten rasant den Berg hinab.
- TERMIN:** Samstag, 14. Januar 2023
- ANFORDERUNGEN:** Gesamtdauer ca. 5 Std. inkl. Pause und Abfahrt
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug aller Familiengruppen der Sektion!
Details: siehe bei der Familiengruppe „Steinadler“ auf Seite 54

Gemeinsam im Schnee toben

- BESCHREIBUNG:** Auf unserer Wanderung bauen wir gemeinsam den größten Schneemann der Welt und machen eine Riesen-Schneeballschlacht.
- TERMIN:** Samstag, 04. März 2023
- ÜBERNACHTUNG:** Gesamtdauer bis zu 5 Std. inkl. Pausen und Abfahrt
- ANFORDERUNGEN:** 1 Woche vor dem Ausflug

Spiele und Schnitzeljagd mit anschließendem Stockbrot-Grillen

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen Murmeltiere und Alpsalamander!
Details: siehe bei der Familiengruppe „Murmeltiere“ auf Seite 53

Vorankündigung: Matschepampe!

- BESCHREIBUNG:** Auf dieser Wanderung setzen wir Gummistiefel ein, um die Grenzen zwischen Wasser und Land auszutesten.

Weiter auf Seite 52 ►



Vorankündigung: Matschepampe!

- BESCHREIBUNG:** ► Fortsetzung von Seite 51
Nasse Überraschungen inbegriffen.
- TERMIN:** Samstag, 20. Mai 2023
- ANFORDERUNGEN:** Gesamtdauer ca. 5 Std. inkl. Pausen
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Vorankündigung: Hüttenwochenende in der Fußstube

- BESCHREIBUNG:** Wir sind ein ganzes Wochenende in unserer Sektionshütte, der Fußstube. Dort erkunden wir die Gegend, kochen zusammen am Feuer und genießen die Zeit im Wald. Achtung: Selbstversorgerhütte!
- TERMIN:** Freitag, 30. Juni 2023 bis Sonntag, 02. Juli 2023
- ANFORDERUNGEN:** Gemeinsame Tagesplanung
- ANMELDESCHLUSS:** 25.05.2023 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Familiengruppe „Murmeltiere“: Eltern + Kinder von ca. 8 bis 12 Jahren

Anmeldung bei den Organisatoren Annemarie und Horst Dinkelbach
(E-Mail: murmeltiere@dav-zorneding.de)

Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug aller Familiengruppen der Sektion!
Details: siehe bei der Familiengruppe „Steinadler“ auf Seite 54

Familien-Gaudi-Winter-Challenge

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen „Murmeltiere“ und „Steinadler“!
Details: siehe bei der Familiengruppe „Steinadler“ auf Seite 55



Spiele und Schnitzeljagd mit anschließendem Stockbrot-Grillen

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen "Murmeltiere" und "Alpensalamander"! Unsere heutige Tour widmen wir ganz dem Spielen. Wir wandern in unseren Wäldern vor der Haustüre in den Frühling hinein und legen dabei immer wieder Pausen für spannende Spiele ein. Die Spiele sind für Eltern und Kinder, alle dürfen mitmachen! Im Anschluss grillen wir Stockbrot am Lagerfeuer.
- TERMIN:** Samstag, 22. April 2023
- ANFORDERUNGEN:** Für Kinder im Alter von 4-12 Jahren, 5 km Strecke (Tagestour)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Schauen Sie doch einfach mal Design.
www.apartmentsneuwirt.de


 NEUWIRT
 APARTMENTS



Biwaknacht in den Bergen unter hunderttausend Sternen

BESCHREIBUNG: Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen „Murmeltiere“ und „Steinadler“!
Details: siehe bei der Familiengruppe „Steinadler“ auf Seite 55

Familiengruppe „Steinadler“: Eltern + Kinder ab ca. 12 Jahre

Anmeldung beim Organisator Werner Trax (E-Mail: steinadler@dav-zorneding.de)

Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!

BESCHREIBUNG: Wir suchen uns irgendwo in den Bergen ein Plätzchen, wo genügend Schnee liegt, und werden dort alle gemeinsam ein großes Iglu bauen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände, denn es muss jede Menge Schnee bewegt werden. Nach getaner Arbeit machen wir's uns in unserer Schneehöhle gemütlich und feiern eine zünftige Einweihungsparty! Wer mutig und „unverfroren“ genug ist, hat dann sogar die Möglichkeit, im Iglu zu übernachten. Wahrscheinlich wird der Platz zum Schlafen nicht für alle Baumeister reichen, so dass der Ausflug für manche Teilnehmer einen Tag, für andere zwei Tage dauern wird.

TERMIN: Samstag, 28. Januar 2023
(Ausweichtermin bei schlechter Wetter-/Schneelage: Samstag, 11. Februar 2023)

UNTERKUNFT: Wer will: Im selbst gebauten Iglu

ANFORDERUNGEN: Keine

ANMELDESCHLUSS: 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

Eine alpine Schneeschuh-Zipfelbob-Racing-Tour

BESCHREIBUNG: Den Aufstieg unserer Tour bewältigen wir mit Schneeschuhen. Diese können von der Sektion ausgeliehen werden. Oben angekommen, werden die Schneeschuhe und Skistöcke in den Rucksack gepackt. Denn für die Abfahrt haben wir Zipfelbobs dabei. Und nun ist perfekte Aerodynamik und eine ausgefeilte Kurventechnik gefragt. Denn nur so sind Bestzeiten möglich!

Weiter auf Seite 55 ►



Eine alpine Schneeschuh-Zipfelbob-Racing-Tour

► Fortsetzung von Seite 54

- TERMIN:** Sonntag, 19. Februar 2023
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit: 3-4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

Familien-Gaudi-Winter-Challenge

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen "Murmeltiere" und "Steinadler!"
Wir veranstalten heute einen „Gaudi-Familien-Team-Wettkampf“ im Schnee. Dabei werden die teilnehmenden Mann- und Frauschaften verschiedene Aufgaben bewältigen müssen, bei denen Geschicklichkeit, Kreativität, Fantasie und Reaktionsschnelligkeit gefordert sind. Der Spaß für Groß und Klein steht im Vordergrund, nicht irgendeine sportliche Leistung. Wir sind, je nach Schneelage, mit Schneeschuhen und Zipfelbobs, oder auch zu Fuß unterwegs. Am Ende gibt's natürlich auch eine Siegerehrung!
- TERMIN:** Samstag, 04. März 2023 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:
Sonntag, 05. März 2023)
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit: 3-4 Std.
- ANMELDESCHLUSS:** 2 Wochen vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

Biwaknacht in den Bergen unter hunderttausend Sternen

- BESCHREIBUNG:** Ein Gemeinschaftsausflug der Familiengruppen "Murmeltiere" und "Steinadler!"
In den Rucksack packen wir Schlafsack, Isomatte, unser Abendessen und Frühstück. Es kann sein, dass es eine kleine (?) Schlepperei wird bis zu unserem Schlafplatz, der heute ziemlich hoch oben auf einer Bergwiese liegt. Dort wollen wir's uns gemütlich machen und den Sonnenuntergang und auch den Sonnenaufgang genießen. Damit unser Abenteuer gelingt, brauchen wir trockenes, stabiles Wetter, einen warmen Schlafsack und außerdem ein bisschen Mut. Dann wird es sicher ein unvergessliches Erlebnis!
- TERMIN:** Samstag, 24. Juni - Sonntag, 25. Juni 2023 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Samstag, 08. Juli – Sonntag, 09. Juli 2023)

Weiter auf Seite 56 ►



Biwaknacht in den Bergen unter hunderttausend Sternen

► Fortsetzung von Seite 55

- UNTERKUNFT:** Open Air
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit: 1 - 2 Std.
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

Autofreie Familien-Hüttenwanderung: „Sentiero Bernina Sud“

- BESCHREIBUNG:** Wir fahren mit dem Zug in die Schweiz nach St. Moritz und weiter nach Maloja. Dort starten wir zu unserer 5-tägigen Wanderung entlang der Südflanke des Bernina-Massivs von Hütte zu Hütte, immer entlang der Grenze zwischen Italien und der Schweiz. Wir werden auf Höhenwegen mit beeindruckenden Panorama-Ausblicken an dem einen oder anderen Dreitausender vorbei marschieren und vielleicht sogar einen besteigen. Namhafte Berg-Gestalten wie Piz Bernina, Bellavista, Piz Zupo und Piz Palü werden uns auf unserer Tour begegnen oder aus der Ferne grüßen. Unser Ziel ist am Ende des 5. Tages Poschiavo im Puschlav, wo wir im Hotel übernachten und uns verwöhnen lassen werden. Am 6. Tag werden wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Heimreise antreten. Diese Tour ist gedacht für Eltern mit oder ohne Begleitung ihrer Kinder.
- TERMIN:** Sonntag, 30. Juli 2023 – Freitag, 04. August 2023
- UNTERKUNFT:** Kondition: ++, Technik: ++
- ANFORDERUNGEN:** 01. Juli 2023 (begrenzte Teilnehmerzahl)





KULTURWANDERUNGEN

Kulturwanderungen und Kulturfahrradtouren mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen. Nach Möglichkeit benutzen wir Bahn und/oder S-Bahn mit Bayern-Ticket. Änderungen nach Absprache

Organisation (für alle Touren):
Bernd Hagl, Tel.: 08083 8657
Vorbesprechung jeweils telefonisch
2 Tage vorher.

Donnerstag
08.12.2022 **Wolfratshausen**
ca. 8 km, Anfahrt mit S-Bahn

Dienstag
17.01.2023 **Germering und Umgebung**
ca. 8 km, Anfahrt mit S-Bahn

Dienstag
14.02.2023 **Indersdorf**
ca. 8 km, Anfahrt mit S-Bahn

Dienstag
14.03.2023 **Haag und Umgebung**
ca. 8 km, Anfahrt mit PKW

Dienstag
11.04.2023 **Hohenlinden und Umgebung**
ca. 10 km, Anfahrt mit PKW

Dienstag
09.05.2023 **Edling und Umgebung**
ca. 10 km, Anfahrt mit S-Bahn

mit UV-Schutz in den Bergen

Gutschein 30,00 €

ab einem Mindesteinkauf von 50,00 €

nur 1 Gutschein pro Mitglied der DAV Sektion Zorneding
und Sektionsheft einlösbar,
nicht bar auszahlbar.
gültig bis 31.03.2023

optik

colin

Vaterstetten an der S-Bahn
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555
www.optik-colin.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr
14:30 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr



BEWERTUNGSSKALA FÜR SKITOUREN

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

KONDITION

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.
Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.
Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.
Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)

K ●●●●● Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.
Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)

K ●●●●● Aufstiege ohne Höhenlimit.
Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)





TECHNIK



AUFSTIEG: Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Faldalpenhorn)



AUFSTIEG: In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)



AUFSTIEG: Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.



AUFSTIEG: Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.



AUFSTIEG: Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)





TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR AUSGESCHRIEBENE TOUREN

TEILNEHMERBEGRENZUNG

Bei allen im Programm ausgeschriebenen Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sie wird vom Tourenleiter – abhängig von der Art der Tour – festgelegt.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV erforderlich.

ANMELDUNG UND VORBESPRECHUNG

Bei **Tagestouren an Wochenenden** erfolgt die Anmeldung und zugleich die Vorbesprechung am Donnerstag davor um 19.30 Uhr in der Huiberghütt. Wer verhindert ist, sollte sich vor der Besprechung beim Tourenleiter melden.

Ansonsten riskiert er/sie, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht oder die Tour mangels Anmeldungen abgesagt wurde.

Bei **Tagestouren am Mittwoch** gibt es keine Vorbesprechung.

Bei **Mehrtagestouren** erfolgt die Anmeldung telefonisch oder persönlich bis zu dem angegebenen Termin. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird vom jeweiligen Leiter festgelegt. Die Anmeldung für Mehrtagestouren ist absolut verbindlich. Bei kurzfristiger Absage müssen entstandene Kosten von der entsprechenden Person getragen werden.

KOSTENREGELUNG

Bei mehrtägigen Touren ist ein Kostenbeitrag in Höhe der Anmeldegebühren auf der jeweiligen Hütte, mindestens aber 10 Euro pro Nacht, fällig. Der Betrag ist mit der Anmeldung an den Tourenleiter zu entrichten und wird mit den Hüttengebühren verrechnet.

Bei mehrtägigen Touren, die der Ausbildung dienen, bezahlt jeder Teilnehmer als Aufwandsentschädigung eine Pauschale von 15 Euro pro Tag. Der entsprechende Betrag wird bei der Anmeldung an den Verein überwiesen. Bei Absage der Tour durch den Teilnehmer erfolgt keine Rückerstattung.

ANFORDERUNGEN

Jeder stellt sicher, dass seine **Fitness**, sein **Können** und seine **Ausrüstung** zur geplanten Tour passen. Die jeweiligen Anforderungen (Kondition, Technik) sind im Programm angegeben und erläutert. Bei Zweifel berät der Tourenleiter.

Bei **Ski- und Schneeschuhtouren** muss jeder Teilnehmer **VS-Gerät, Sonde und Schaufel** dabei haben. Diese können bei der Tourenbesprechung in der Huiberghütt ausgeliehen werden (Gebühr je nach VS-Gerät einschließlich Batterien: 2,50 Euro bis 5,00 Euro pro Woche, d.h. von Donnerstag bis Donnerstag).

FAHRTKOSTEN

Bei allen Touren werden die Fahrtkosten für die Mitfahrer mit 0,30 Euro pro Kilometer berechnet. Sie sind an den Fahrer zu entrichten.

VERÖFFENTLICHUNG VON FOTOS

Jeder Teilnehmer einer Veranstaltung, der nicht ausdrücklich widerspricht, erklärt sich mit einem eventuellen Abdruck ihn abbildender Fotos in den „Bergseiten“ und auf der Internetseite der Sektion Zorneding einverstanden.

HAFTUNGSBEGRENZUNG

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und -referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen.



NEUE MITGLIEDER 2022

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Becfer, Michael Zorneding	Hable, Maximilian Titus Glonn	Koller, Benedikt Aßling	Müller, Benedikt Baldham
Atzenhofer, Gabriele Zorneding	Hahn, Johannes Aschheim	Koller, Alicia Aßling	Muschick, Elena Grasbrunn
Benner, Klaus Vaterstetten	Heister, Tim Stolberg	Kotterheidt-Möller, Annette Zorneding	Nass, Denise Berlin
Benner, Elisabeth Vaterstetten	Hermann, Simon Höhenkirchen- Siegertsbrunn	Kübler, Julius Vaterstetten	Owandner, Bernhard München
Beyer, Judith Vaterstetten	Herrmann, Sandra Vaterstetten	Kuczewski, Monika Zorneding	Paumer, Anneliese Baldham
Beyer, Elisa Vaterstetten	Hoffmann, Sebastian Zorneding	Lazarus, Benedikt Zorneding	Pfeiffer, Saskia Unterhaching
Beyer, Alfred Kirchseeon	Hoffmann, Jonas Zorneding	Leutner, Wolfgang Zorneding	Rupprich, Hannelore Tuntenhausen
Bierwirth, Janina Zorneding	Hoffmann, Sara Zorneding	Leutner, Astrid Zorneding	Rupprich, Dieter Tuntenhausen
Blum, Felix München	Jocham, Florian Zorneding	Majdic, Lea Augsburg	Scharfen, Tim Kirchseeon
Brasse, Martina Vaterstetten	Jüngst, Hilde Zorneding	Mayer, Claus Vaterstetten	Schinzel, Wolfgang Zorneding
Brasse, Matthias Vaterstetten	Kalb, Daniel Augsburg	Mayer, Gabriele Vaterstetten	Schinzel, Birgit Zorneding
Brasse, Marlene Vaterstetten	Kameter, Clarissa Haar	Mayr, Luis Zorneding	Schneider, Sophie Ulm
Frey, Stefan München	Kardinal, Maximilian Zorneding	Mayr, Stefan Zorneding	Scholz, Julian Ebersberg
Ganser, Fiederike Kirchseeon	Karlstetter, Elisabeth Zorneding	Mayr, Katrin Zorneding	Schöndorfer, Christian Vaterstetten
Grillenberger, Hannah Baldham	Karlstetter, Marie Zorneding	Mayr, Tom Zorneding	Schuchmann, Alexander München
Grohmann, Hans-Jürgen Baldham	Karlstetter, Julia Zorneding	Mayr, Anna Zorneding	Siegel, Horst Moosach
Grohmann, Liane Baldham	Keussen, Paula München	Meinberg, Marie Vaterstetten	Siegel, Ingrid Moosach
Hable, Sabrina Glonn	Klinger, Wolfgang Baldham	Michel, Anja München	Sonneck, Fabian München
		Müller, Christian Baldham	
		Müller, Andrea Baldham	



Stadler, Andreas Zorneding	Strohmeier, Stefanie Zorneding	Thiele, Jörg Vaterstetten	Walzik, Christine Vaterstetten
Stelzl, Benjamin Zorneding	Strohmeier, Sebastian Zorneding	Thiele, Nicole Vaterstetten	Wippermann, Boris Vaterstetten
Stelzl, Lukas Zorneding	Strohmeier, Florian Zorneding	Tönnemann, Tobias Zorneding	Wippermann, Julian Vaterstetten
Stenzl, Annika Grasbrunn	Teubner, Lukas Vaterstetten	Trybula, Jakob Kirchseeon- Eglharting	Zenthöfer, Christina Zorneding
Ströbele, Martin Zorneding	Teubner, Philipp Vaterstetten	Vyshynska, Nataliia Zorneding	Ziegltrum-Teubner, Sonja Vaterstetten
Ströbele, Alisa Zorneding	Teuke, Jana Iris Egmatting	Vyshynskiy, Vsevolod Zorneding	Zöcke, Louis Riemerling

MITGLIEDSBEITRÄGE

(gültig ab 2022, beschlossen auf der Jahreshauptversammlung am 20.10.2021).

1. A-Mitglied

62 Euro

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr, die keiner anderen Sektion angehören. Sie bezahlen den vollen Beitrag

2. B-Mitglied

34 Euro

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag:
a. Mitglieder, deren Ehegatte oder Lebenspartner der Sektion Zorneding des DAV als A-Mitglied angehört;
b. Mitglied der Bergwacht mit jährlichem Nachweis;
c. Senioren ab dem 70. Lebensjahr.

3. C-Mitglied

22 Euro

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV oder, wenn sie keine deutschen Staatsangehörige sind, einer Sektion des Österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.

4. D-Mitglied Junioren

30 Euro

Junioren sind Vollmitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

5. Aufnahmegebühren

Eine Aufnahmegebühr bezahlt jedes der Sektion Zorneding neu beitretende Mitglied. Sie beträgt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 5 Euro und danach 10 Euro.

Weitere Details, z. B. zu Jugend-, Kinder- und Familienbeiträgen, entnehmen Sie bitte den Internetseiten der Sektion.



VORSTAND UND BEIRAT

A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 10. OKTOBER 2021)

1. Vorsitz	Elke Piwowarsky, Tel. 0157 34207499
2. Vorsitz	Werner Schindler, Tel.0173 2303423
Schriftführung/Pressereferat	Detlef Rieger, Tel. 08106 6102
Schatzmeisterei	Petra Göttl, Tel. 08106 22160
Jugendreferat	Lena Heger, Tel. 08106 29438

B. BEIRAT

Mitgliederverwaltung	Martina Thalmeier, Tel. 0177 6437774
Ausbildung Winter	Thomas Zanker, Tel. 0043 6648563710
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren	Birgit Gemünd, Tel. 08106 22023
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Tel. 08106 20722
Tourenwart Sommer	Christoph Mathä, Tel. 08106 23159
Kinder- und Familienbergsteigen	Werner Trax, Tel. 0172 2846645
Hüttenwart Fußstube	Annemarie und Horst Dinkelbach, Tel. 08106 2101670
Vorträge	Horst Ehrenberg, Tel. 08095 1854
Sektionsheft Bergseiten	Franz Steigerwald, Tel. 08106 29450
Veranstaltungen	Michael Hiltmann, Tel. 08106 236927
Naturschutzreferat	Marianne Daiser, Tel. 08106 29728
Datenschutz	Wolfgang Höger, Tel. 08106 33769
1. Beisitz	Christine Loose, Tel. 08106 9991321
2. Beisitz	Volker Schmidt, Tel. 08106 998030
3. Beisitz	Peter Wanner, Tel. 08106 7680
4. Beisitz	Maximilian Bucko, Tel. 0157 52960872
Revisorinnen	Ruth Schreier, Tel. 08106 20722 Rosi Simmeth, Tel. 08106 247023

EHRENMITGLIEDER:

Bernd Friess



MITGLIEDERVERWALTUNG

- Kontakt:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Wasserburger Landstraße 29, 85604 Zorneding
E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de
- Adressenänderung:** Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.
- Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:** Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.
- Kündigungen:** Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.09. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.
- Bankverbindungen:** Raiffeisen-Volksbank Ebersberg EG
IBAN DE53 7016 9450 0003 2161 95 BIC: GENODEF1ASG
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE78 70250150 0000 958363 BIC: BYLADEM1KMS

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Wasserburger Landstraße 29, 85604 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de
- Redaktion:** Franz Steigerwald, V.I.S.D.P. (Heftaufbau und Konzept)
Detlef Rieger, Margit Karger
Anschrift: redaktion@alpenverein-zorneding.de
- Satz:** Udo Fleckenstein, Mannheim
- Layout/Redesign:** Steffi Horn, Zorneding
- Anzeigen:** Franz Steigerwald, Zorneding
- Druck:** Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben
- Auflage:** 1.200 Exemplare
- Erscheinen:** Jährlich zweimal zum 01.05. und 01.12.
Redaktionsschluss jeweils am 15.03. und 15.10.
- Fotos:** Soweit kein Name genannt ist: privat



STEUERKANZLEI DR. SIEGEL
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

Prof. Dr. Thomas Siegel
Steuerberater
Fachberater für Intern. Steuerrecht
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8
D - 85604 Zorneding
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0
E-Mail: tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de





10%
FÜR SEKTIONS-
MITGLIEDER*

Shop. Magazin. Erlebnis
bergzeit.de

Bergzeit Outdoor: Am Eisweiher 2, 83703 Gmund | Bergzeit Alpin: Tölzer Straße 131, 83607 Holzkirchen

*In den Bergzeit Filialen in Gmund und Holzkirchen. Auf den empf. VK, ausgenommen Literatur, Elektroartikel, Lawinenrucksäcke, Sonderartikel, reduzierte Artikel und Bergzeit Erlebnis. Nur gegen Vorlage des Mitgliederausweises der DAV-Sektion Zorneding.